hallesaale
HÄNDELSTADT

PROGRAMMHEFT
ZUM JUBILÄUM
50 JAHRE HALLE-NEUSTADT

50 JAHRE NEUSTADT

INHALT

S. 03 Grußwort des Oberbürgermeisters Dr. Bernd Wiegand
S. 04 Editorial von Uwe Stäglin
S. 06 Ein halbes Jahrhundert Chemiearbeiterstadt
S. 10 Heimat Halle-Neustadt
S. 12 Zukunftswerkstatt Neustadt
S. 13 ISEK Halle 2025
S. 14 Ausstellung Grüne Neustadt
S. 14 Viele Grüße aus Halle-Neustadt
S. 15 Wo die Strassen keine Namen hatten
S. 15 Grünpfad Neustadt
S. 16 Humor aus Halle-Neustadt
S. 16 AWO Tag der offenen Tür
S. 17 Mein liebstes Kinderbuch
S. 17 Ausstellung „ausser planmäßig“
S. 18 Die ersten 50 Jahre Halle-Neustadt
S. 20 Freiluftreihe
S. 21 GWG Summersession
S. 21 Auf dem Spielplatz ist was los
S. 22 Neustadt-Rallye
S. 22 TaBeA Sportkirmes
S. 24 Film „Im Dreieck“
S. 25 Stadtteilspaziergänge
S. 26 Ein Tag für den Sport
S. 27 MDR Jubiläumswoche
S. 28 Ausstellung Rebellion im Plattenbau
S. 28 Ausstellung zur HP-Schalenbauweise
S. 29 Festveranstaltung der IG BCE-OG
S. 29 Sonderpostamt Halle-Neustadt
S. 30 Stadtteil Halle-Neustadt
S. 36 10. Hallesche Kinder- und Jugendfestspiele
S. 36 Architektur mit dem Rad erleben
S. 37 Freundschaftsspiel HFC vs Erzgebirge Aue
S. 37 Biografische Stadtteilspaziergänge
S. 38 Sommerkino im Skaterpark
S. 39 Zirkusfestival Zirkus Klatschmohn
S. 40 IBU Tag der offenen Tür
S. 40 Festwoche 20 Jahre Stadtteilbibliothek West
S. 41 Ausstellung Unterkunft Freiheit
S. 42 Filmprogramm 50 Jahre Halle-Neustadt
S. 42 Nacht der halleschen Migrantenorganisationen
S. 43 Ausstellung „Nachweis für Bildung“
S. 43 Interkulturelle Woche
S. 44 Termine
S. 49 Ausstellungen
S. 50 Adressen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Stadt Halle (Saale) – Der Oberbürgermeister **V.I.S.D.P.** Pressesprecher Drago Bock **REDAKTION** Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt, Fachbereich Planen **AUTOREN** Martin Boldt, Martin Große **WEB** www.halle.de **E-MAIL** pressestelle@halle.de **TITEL** Thomas Ziegler, Stadt Halle (Saale) **LAYOUT & SATZ** Kulturfalter Verlag (www.kulturfalter.de), Bianca Bley & Nicola Siebert **DRUCK** Grafisches Zentrum Cuno **AUFLAGE** 15.000 Exemplare **REDAKTIONSSCHLUSS** 24.04.2014

DR. BERND WIEGAND
OBERBÜRGERMEISTER

GRUSSWORT

Liebe Hallenserinnen
und Hallenser, liebe Gäste
unserer Stadt,

ein halbes Jahrhundert nach ihrer Gründung ist die Neustadt einer der grünsten Stadtteile von Halle (Saale). Familien, Senioren, junge Menschen und Studierende wohnen hier, schätzen die günstigen Mieten und die hohe Lebensqualität. Viele Einkaufsgelegenheiten, Kinder- und Freizeiteinrichtungen, Bürogebäude und Gewerbeansiedlungen sowie Gesundheits- und Sozialeinrichtungen sind hier beheimatet. Die Straßenbahn verbindet Halles westlichsten Stadtteil komfortabel mit allen anderen Bereichen der Händelstadt. Und rings um die Neustadt laden Saaleaue, Dölauer Heide, Pferderennbahn oder die Weinbergwiesen zum Erholen ein.

Neustadt ist heute mit 44.000 Einwohnern der bevölkerungsreichste und größte Stadtteil von Halle.

Dieser Stadtteil lebt und hat eine Zukunft, die national und international auch von Experten beachtet und mitgestaltet wird. Im Jubiläumsjahr soll die spannende Geschichte von 25 Jahren Aufbau in der DDR und von 25 Jahren nachfolgender Umgestaltung in der Bundesrepublik Deutschland erzählt werden. So werden beispielsweise die Ergebnisse der Fachveranstaltungen in die aktuelle Überarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Halle 2025 einbezogen. Neben dem großen Stadtfest vom 11. Juli bis 12. Juli anlässlich der Grundsteinlegung vor 50 Jahren, der Ausstellung „Heimat Halle-Neustadt“ des Stadtmuseums und der Kunsthochschule Burg Giebichenstein vom 11. Juli bis 2. November sind es auch die zahlreichen Veranstaltungen der Bürgerinnen und Bürger, die das Programm so spannend machen.

Ich wünsche Ihnen ein unterhaltsames Jubiläumsjahr, anregende Erlebnisse und viele interessante Begegnungen.

Ihr
Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Stadtwerke Halle
MITTEN IM
STADT**LEBEN**

SWH. Mein Stadtwerk

www.swh.de

UWE STÄGLIN
BEIGEORDNETER FÜR
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

EDITORIAL

Die einstige Chemiearbeiterstadt Halle-Neustadt hat sich besonders in den letzten 25 Jahren gewandelt. Mit Sanierungen, dem Rückbau von Gebäuden und mit Aufwertungsmaßnahmen im öffentlichen Raum – so die Umgestaltung der Neustädter Passage – wurden positive städtebauliche und funktionale Effekte erzielt: Neustadt verfügt über eine gute barrierefreie, energieeffiziente und preiswerte Wohninfrastruktur. Sie ist heute ein grüner Stadtteil mit vielen naturnahen Frei- und Potentialflächen. Durch die weitere Entwicklung der angrenzenden Stadtteile Nietleben und Heide-Süd mit dem Technologiepark „weinberg campus“ wird Neustadt auch räumlich immer mehr in den Stadtorganismus eingewoben.

In den ersten vier Wohnkomplexen – sie bilden den zentrumsnahen Kern des Stadtteils – und im Zentrum von Neustadt gilt es, das städtebauliche Erbe der 60iger Jahre, das hier durch eine Verbindung der klassischen Moderne mit der Idee der „Sozialistischen Stadt“ entstanden ist, behutsam an neue Herausforderungen anzupassen. In den jüngeren westlichen, östlichen und südlichen Wohnkomplexen können Strukturen leichter verändert werden – durch Einpassung neuer Bauformen, durch gezielten Rückbau mit neuen Nachnutzungen und die bessere Anbindung an Naturräume. Projekte der Internationalen Bauausstellung IBA 2010 und Fördermaßnahmen führten zu vielen Erfolgen; ein Beispiel ist der Skatepark im Zentrum.

Herausforderungen gibt es auch in der Zukunft: In den nächsten zwei Jahrzehnten werden der Anteil der Erstbewohner sinken und neue Bewohnergenerationen die Geschicke der Neustadt mit bestimmen. Für die markanten Hochhausscheiben im Zentrum und die Umstrukturierungsgebiete – vor allem der sechste Wohnkomplex im Westen Neustadts und der Südpark – mit ungenutzten Wohnblöcken, Schulen und Kaufhallen sowie Rückbaubrachen müssen nachhaltige, städtebaulich verträgliche Konzepte gefunden werden. Diesen Aufgaben wird sich die hallesche Stadtplanung stellen und mit Stadtplanern und Architekten aus ganz Europa erörtern.

Ihr
Uwe Stäglin
Beigeordneter

li ▸ *Kreuzung Zollrain / Magistrale um 1970* | re ▸ *Blick auf das Wandbild von Erich Enge* | *© Herbert Lachmann, Stadtarchiv Halle*

Am 15. Juli 2014 wird Halle-Neustadt 50 Jahre alt. Eine lange und bewegte Geschichte liegt hinter dem Stadtteil Halles. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts und in den 1920er-Jahren gab es Pläne, die Fläche westlich der Altstadt Halles zu bebauen, allerdings wurden sie damals noch nicht umgesetzt. Konkrete Form nahm das Projekt erst 1958 an. In diesem Jahr fand eine Konferenz des Zentralkomitees (ZK) der SED unter dem Thema „Chemieprogramm der DDR" statt, bei welcher es besonders um den weiteren Ausbau der Werke in Buna und Leuna ging. In diesem Zusammenhang wurde ein Beschluss gefasst, der zum Ziel hatte, eine große Anzahl von Arbeitern in der Nähe der beiden Chemiestandorte anzusiedeln. Bereits im Jahr darauf begann die Standortsuche, in deren Ergebnis das Gebiet zwischen Alt-Halle, Nietleben und Passendorf als Vorzugsstandort ausgewiesen wurde. 1960 wurden die ersten Planungen vorgestellt und am 17.01.1963 beschloss das Politbüro des Zentralkommitees der SED den Aufbau der Chemiearbeiterstadt. Am 13. Dezember begann die Arbeit an Halle-Neustadt mit der tiefenbaulichen Erschließung des späteren Wohnkomplex I und des Plattenbauwerks. Am 1. Februar 1964 wurde das Plattenbauwerk, das die Betonteile für die geplanten Wohneinheiten fertigte, eröffnet. Mit dem vor 50 Jahren begonnen Bau startete zeitgleich die verkehrstechnische Anbindung an die Arbeitsstätten Buna und Leuna. Im Zuge dessen gestaltete man den Thälmannplatz, heute Riebeckplatz, um, außerdem begann in Merseburg die Konstruktion des Thomas-Münzer-Rings, und die Verbindungsstraße zwischen Halle-Neustadt und dem Chemiekombinat Buna in Schkopau wurde errichtet.

» Halle-Neustadt entwickelte sich zu einer der größten Plattenbausiedlungen der DDR «

Autor: Martin Boldt

EIN HALBES JAHRHUNDERT „CHEMIERARBEITERSTADT“

Ausführliches zur Geschichte von Halle-Neustadt und aktuelle Veranstaltungsinformationen rund um das Jubiläum finden Sie auf www.halle.de

DIE WACHSTUMSJAHRE DER NEUEN STADT

Die Grundsteinlegung für das Projekt erfolgte am 15. Juli 1964 auf dem Gelände der 1. Polytechnischen Oberschule (1. POS), heute das Landesbildungszentrum für Blinde und Sehgeschädigte, durch den 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED Halle, Horst Sindermann. Ab nun entstanden vorerst 20.000 Wohnungen für 70.000 Arbeiter. HaNeu, wie es von den Einwohnern auch genannt wird, entwickelte sich von nun an zu einer der größten Plattenbausiedlungen Deutschlands. Ein Jahr nach der Grundsteinlegung 1965 konnten bereits die ersten Mieter einziehen, außerdem waren bereits grundlegende Einrichtungen für das gesellschaftliche Leben fertiggestellt: die 1. POS nahm ihren Betrieb auf, und der erste Kindergarten eröffnete.

Bis 1970 lebten bereits rund 39.000 Einwohner in Halle-Neustadt, und was in diesen ersten sechs Jahren geschaffen wurde, liest sich in Zahlen ziemlich beeindruckend: 13.600 Wohnungen wurden gebaut, 7.200 Plätze in Ober- und Berufsschulen, 2.792 Kindergartenplätze und 1.322 Kinderkrippenplätze standen zur Verfügung. Darüber hinaus konnten Einkäufe auf circa 3.000 Quadratmetern Verkaufsfläche erledigt werden, und mit 1.483 Gaststättenplätzen war auch die gastronomische Versorgung gesichert. Bemerkenswerterweise wurde bis dahin und auch bis 1989 kein einziges Hotel oder Warenhaus in der Stadt errichtet, für kulturelle Angebote oder besondere Einkäufe musste zumeist nach Alt-Halle gefahren werden.

Was daraufhin in den nächsten Jahren noch errichtet wurde, erscheint wie eine bautechnische und gesellschaftliche Erfolgsgeschichte: 1971 wurden das Kinderkrankenhaus und das Bildungszentrum fertiggestellt. 1972 konnten die ersten Kleingärtner ihre Gärten beziehen. Die Einwohnerzahl betrug nun über 50.000.

1974 begann der Bau des Punkthochhauses Am Tulpenbrunnen, in das 1977 die ersten Mieter einzogen. 1974 fand im heutigen Ringelnatzweg die Übergabe der 23.000ste Wohnung statt, und schon ein Jahr später wurde in der Gellertstraße die 25.000ste Wohnung bezogen. Doch damit nicht genug, denn 1976 eröffnet das Dienstleistungszentrum und die Post im Zentrum und drei Jahre später begann der Bau des hochmodernen und letzten Kinoneubaus der DDR „Prisma". Die schrittweise bauliche Erschließung schlug sich auch in der Einwohnerzahl nieder, so dass Halle-Neustadt 1981 ca. 90.000 Einwohner aufwies.

DIE ENTWICKLUNG NACH DER FRIEDLICHEN REVOLUTION

Und wie ging es mit der Chemiearbeiterstadt nach 1990 weiter? Das erste große Ereignis nach der Wiedervereinigung war die Eingliederung Neustadts nach Halle, denn per Bürgerentscheid verlor die Arbeiterstadt am 6. Mai 1990 ihre Eigenständigkeit. In den folgenden Jahren erfuhr die Stadt auch einige bauliche Neuerungen, so entstand etwa der Gebäudekomplex Magistralen-Careé, außerdem begann 1998 auf der Magistrale der Gleisbau für die Straßenbahnanbindung. 1999 war die Straßenbahnverbindung von der Magistrale bis zur Soltauer Straße voll ausgebaut, und somit erfuhr Neustadt nach der Verbindung mit der Hochstraße und dem schon seit 1969 durch Neustadt laufenden S-Bahn-Verkehr von Halle-Dölau zum Hauptbahnhof nun die komplette Verkehrsanbindung an die Stadt. 1999 musste das Kino „Prima" weichen und wurde durch das 2000 eröffnete Neustadt-Center ersetzt, das mit seinen 10.000 Quadratmetern Nutzfläche Platz für Einkaufsmöglichkeiten, Kino sowie Kultur- und Sozialeinrichtungen bietet.

» Heute diskutieren Bürger mit Stadtplanern über die Zukunft Neustadts «

Da Stadtstruktur an die neuen Erfordernisse und die schrumpfenden Einwohnerzahlen angepasst werden musste, wurde der Stadtteil 2001 in die Landesinitiative des Landes Sachsen-Anhalt URBAN 21 aufgenommen. Durch die Initiative sollten, gefördert durch den Bund, das Land, den EU-Strukturfonds EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und ESF (Europäischer Sozialfonds), Erneuerungsmaßnahmen umgesetzt werden. Danach wurde der Stadtteil Neustadt Fördergebiet der Stadtbauförderprogramme „Soziale Stadt" und „Stadtumbau Ost", die bis heute aktiv sind. Insgesamt wurden seit der Wende mit circa 37 Millionen Euro Fördermitteln unter anderem der öffentliche Raum neu gestaltet und leere Gebäude rückgebaut. Durch diese Maßnahmen konnten die Qualitäten des Stadtteils erhalten werden. Neustadt ist heute eine grüner und lebenswerter Stadtteil.

Wenn die Familie wächst ...

GWG

... passen sich unsere Wohnungen Ihren Bedürfnissen an.

Unsere speziell angepassten 3-Raum-Wohnungen sind ideal für kleine Familien. Wächst die Rasselbande bieten unsere Wohnungen mit 4 und mehr Zimmern ausreichend Platz zum Großwerden.

Und mit unserem Service gibt's noch gaaanz viel oben drauf:
Hausmeisterservice, Gästewohnungen, Mieterkarte für Preisvorteile u.v.m.

Tel: (0345) 69 23 - 480
www.gwg-familienwohnen.de

Blocknummer aus Halle-Neustadt | © Stadt Halle, Thomas Ziegler

Die gemeinsame Ausstellung von Stadtmuseum Halle und Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle wird an zwei Schauplätzen gezeigt. Der erste ist das in der Altstadt gelegene Stadtmuseum selbst, der zweite ein Ladengeschäft im Zentrum von Halle-Neustadt. Damit begibt sich das Stadtmuseum unmittelbar vor Ort und schlägt so eine Brücke zwischen Alt-Halle und Neustadt. Die Ausstellung enthält drei Themenkomplexe, von denen einer im Stadtmuseum zu sehen sein wird. Hier werden die Blickwinkel verschiedenster Künstler auf Neustadt zum Gegenstand gemacht und zueinander in Beziehung gesetzt. Unter anderem sind der Maler Uwe Pfeifer und der Fotograf Gerald Große beteiligt.

» Das Stadtmuseum schlägt mit dieser Ausstellung eine Brücke zwischen Alt-Halle und Neustadt «

VOM ALLTAG UND SOZIALEM LEBEN

Mit zwei Themenkomplexen findet der größere Ausstellungsteil außerhalb der Räumlichkeiten des Stadtmuseums, in der Neustädter Passage 13 statt. Er erzählt zum einen die wesentlichen Etappen der Entwicklung von 1964 bis 2014. Thematisiert werden aber auch Alltags- und soziales Leben. Dem wird die Sicht heutiger wie ehemaliger Einwohner auf Halle-Neustadt an die Seite gestellt. Damit bezieht das Stadtmuseum die Neustädter Bürger unmittelbar in das Projekt ein.

Die Ausstellung versteht sich als ein Heimatmuseum auf Zeit, das die Ortsgeschichte nicht unkritisch beleuchtet und nach den sozialen Qualitäten Halle-Neustadts als Zuhause und Heimat fragt.

AUSSTELLUNG |
Heimat Halle-Neustadt | 11.7.–2.11. |
im Stadtmuseum Halle und in der Neustädter Passage 13

EINE AUSSTELLUNG AN ZWEI ORTEN

Veranstalter:
Stadtmuseum Halle
und Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle

Das Begleitprogramm entnehmen Sie bitte dem Flyer, der zur Ausstellung erscheint.

Eine spannende Konstellation verspricht die Zusammenarbeit von Stadtmuseum und Kunsthochschule. Studierende der Innenarchitektur, die alle in der postsozialistischen Ära geboren und so gerade einmal halb so alt wie Halle-Neustadt sind, zeichnen für die Gestaltung der Ausstellung verantwortlich. Sie tragen damit eine weitere Perspektive auf das Thema bei.

Gummistiefel, die in Halle-Neustadt getragen wurden | © Stadt Halle, Thomas Ziegler

Zukunftswerkstatt Neustadt | 8.10. | im KulturTREFF | Am Stadion 6

FACHTAGUNG ZUR ENTWICKLUNG NEUSTADTS

Die Zukunftswerkstatt Neustadt beschäftigt sich mit den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Stadtteiles Neustadt. Dabei werden die Maßnahmen der letzten 25 Jahre vorgestellt und bewertet. Sich daraus ergebende Neuorientierungen werden zusammen mit den Ergebnissen des Internationalen Studentenworkshops (18. bis 24. März 2014) und der Bürgerkonferenz Halle-West (September 2014) diskutiert. Die planerischen Herausforderungen vor dem Hintergrund der Änderungen der Bewohnerstruktur in Folge der stetigen Abnahme der Erstbewohner dieser Siedlungen und die Anpassung der Stadtstruktur und der Gebäude an die aktuellen Herausforderungen (z.B. Mehrgenrationen Wohnen, energetische Sanierung) werden mit Vertretern der Wohnungsgesellschaften, der interessierten Öffentlichkeit, Stadtplanern, Architekten und weiterem Fachpublikum erörtert.

» Die Zukunftswerkstatt beschäftigt sich mit Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Stadtteiles Halle-Neustadt «

Am 9. Oktober findet eine Veranstaltung der Bundestransferstelle Stadtumbau Ost (im Auftrag des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung) am selben Ort statt. Thema ist die Zukunftsfähigkeit von Großwohnsiedlungen in Deutschland. Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich.

Veranstalter: Fachbereich Planen, Stadt Halle in Zusammenarbeit mit den Neustädter Wohnungsunternehmen. Kontakt: planen@halle.de

v. li. n. re. Kamila Glodowska, Universität Krakau, Polen; Wenhao Shang, China, Universität Göteborg, Schweden; Julia Forner, HTW Dresden, Deutschland; Michal Matraszek, Universität Krakau, Polen; Ariani Anwar, Australien, Universität Delft, Niederlande; An Bogaert, Universität Gent, Belgien | © Stadt Halle, Thomas Ziegler

ISEK Halle 2025 |
September 2014

BÜRGERKONFERENZEN HALLESCHER WESTEN

Der Stadtplanungsprozess Integriertes Stadtentwicklungskonzept „ISEK Halle 2025“ geht weiter. In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen für die Stadtentwicklung verändert. Bestehende Konstellationen und aktuelle Tendenzen müssen eingeschätzt werden, um die weiteren Entwicklungsziele festzulegen. Das „ISEK Halle 2025“ wird aufzeigen, wo und in welchem Umfang neue Schwerpunkte für die weitere Gestaltung unserer Stadt bis zum Jahr 2025 zu definieren sind. Die Stadt reagiert damit auf Herausforderungen wie Demografischer Wandel, Klimaschutz und wirtschaftliche Notwendigkeiten. Die Bürgerkonferenzen für den Teilraum „Hallescher Westen“ erweitern und ergänzen in neuer Form die in Planungsprozessen unserer Stadt bekannten Beteiligungsformen. Dabei werden unterschiedliche Aspekte der Stadtentwicklung thematisiert. Die Bürgerinnen und Bürger können an zwei Samstagen in den Bürgerkonferenzen ihre Vorstellungen über die Stadtentwicklung intensiv austauschen und damit zur nachhaltigen Stadtentwicklungsplanung beitragen.

» In diesem Planungsprozess können die Bürger ihre Ideen mit einbringen und somit zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt beitragen«

Veranstalter: Stadt Halle, www.halle.de

ISEK Auftaktveranstaltung im Juni 2013, Arbeitsgruppe Marktplatz Wohnen | © Stadt Halle

AUSSTELLUNG GRÜNE NEUSTADT – STADT AM FLUSS | 5.–31.5. | im Mehrgenerationenhaus Pusteblume

ERGEBNISSE EINES KREATIVEN PROZESSES

Das Mehrgenerationenhaus Pusteblume | © Stadt Halle, Thomas Ziegler

Eine Reihe interessanter Blätter – überwiegend grafische Techniken – wurde von den Mitgliedern der Mal- und Zeichenwerkstatt im Mehrgenerationenhaus „Pusteblume“ geschaffen. Wie im professionellen Bereich, wird auch im künstlerischen Freizeitbereich dieser Schaffensprozess durch das Ringen um Inhalte bestimmt. Dabei wird deutlich, dass die vielfältigen, unterschiedlichen Lebensbereiche und Veränderungen der Menschen wahrgenommen werden und dass der Stadtteil vor allem als Lebensraum dieser Menschen verstanden und begriffen wird. In der Ausstellung wird auch an die Gründungsphase der einstigen Chemiearbeiter-Stadt erinnert. Der Wandel der Neustadt und die Veränderung der darin lebenden Menschen wird anschaulich dargestellt. Prägten in der „Gründerzeit“ junge Menschen mit Kinderwagen das Stadtbild, ist es in der Gegenwart häufig der Rollator. War damals der Kran ein Symbol für Aufbau, ist er es jetzt für den sogenannten Rückbau. Dennoch wurde und wird in diesem Stadtteil gelebt, geliebt, gefeiert und getrauert. Menschen aus anderen Kulturkreisen gehören zum normalen Stadtbild und bereichern es. Es bleibt zu hoffen, dass auch zukünftig spielende und auch lärmende Kinder spürbar sind, und dass Veränderung und Wandel die stetigen Konstanten in unserer Neustadt bleiben mögen.

Veranstalter: Mehrgenerationenhaus „Pusteblume“, www.spi-ost.de

SONDERAUSSTELLUNG / GESCHICHTSWERKSTATT | 10.5.–31.8. | in der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt | Hemingwaystr. 19

VIELE GRÜSSE AUS HALLE-NEUSTADT

In neuen Räumlichkeiten können wir zur diesjährigen Museumsnacht am Sonnabend, 10. Mai, die Besucher unseres kleinen Museums zur Geschichte von Halle-Neustadt begrüßen. Zeitgleich öffnet die diesjährige Sonderausstellung der Geschichtswerkstatt „Viele Grüße aus Halle-Neustadt“. Hier werden die meisten der jemals zu Halle-Neustadt erschienenen Ansichtskarten aus den 60er-, 70er- und 80er- Jahren gezeigt.

Veranstalter: SPI GmbH, Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt, www.spi-ost.de

Bauarbeiter in Halle-Neustadt 1974 | © Gerald Große

HALLE-NEUSTADT | noch bis 30.9. | in der Bastian Bahnhofslounge im Hauptbahnhof Halle

WO DIE STRASSEN KEINEN NAMEN HATTEN

Passend zum 50jährigen Jubiläum Halle-Neustadts findet derzeit in Bastians Bahnhofslounge der zweite Teil einer Fotoausstellung mit den Bildern des Fotografen Gerald Große statt. Nach der positiven Resonanz des ersten Teils der Ausstellung wird diese nun mit 30 weiteren großformatigen Schwarz-Weiß-Fotografien fortgesetzt. Die Bilder erzählen von der Entwicklung einer der größten Plattenbausiedlungen Ostdeutschlands in den 70er Jahren und von deren Bewohnern, zu der sich auch Große zählte. Die Ausstellung stellt eine Initiative des Projektes „Hallehautnah“ unter der Konzeption von Peru John dar. Alle Fotos finden sich in der Online-Galerie unter www.wegweiser-halle.de. Dank der Unterstützung der Bastian Bahnhofslounge können sie nun auch öffentlich gezeigt werden. Die Ausstellung kann noch bis September kostenfrei besucht werden.

Veranstalter: P. John/B. Maaßen – Bastian Bahnhofslounge

Grünanlage in Halle-Neustadt | © Stadt Halle

FALTBLATT GRÜNPFAD NEUSTADT | ab 10.7. | in der Neustädter Passage 13 erhältlich

NEUSTADT, DER GRÜNE STADTTEIL

Für den Bau von Halle-Neustadt wurden großzügige öffentliche Grünanlagen geplant, die meist durch die Zentren der Wohngebiete führen. Die intensive Nutzung der Freiräume, die Integration von bildender Kunst in den öffentlichen Raum und die Erreichbarkeit der Naherholungsräume der Umgebung waren den Planern der Moderne wichtige Anliegen. Im Laufe der Jahre ist eine eindrucksvolle Vegetation entstanden, die die Wohnqualität spürbar positiv beeinflusst. Das Faltblatt „Grünpfad Neustadt“ beschreibt eine Fuß- und Radwegeroute durch Neustädter Parkanlagen und Grünzüge. Der Pfad führt von den Weinbergwiesen über die Grüne Galerie durch die Neustädter Passage zum Bruchsee, von dort zum Gastronom und Treff und endet am Frauenbrunnen im Stadtteilzentrum.

Herausgeber: Stadt Halle, www.halle.de

Die Stadtteilbibliothek West in Halle-Neustadt | © Thomas Ziegler, Stadt Halle

HALLE-NEUSTADT – NEUSTÄDTER UND HALLENSER | ab 15.5. | jeweils 18.30 Uhr | in der Stadtteilbibliothek West

HUMOR AUS HALLE-NEUSTADT

Zwischen Hallensern und Halle-Neustädtern wurde jahrzehntelang eine gewisse „Hassliebe“ gepflegt. Es gab Witzchen, Scherzchen, und wie in einer alten Ehe neckte man sich. Diesen Faden greift die Stadtteilbibliothek West auf und lädt an vier Abenden Halloren und Hallunken ein zu erzählen. Bei „Erinnerung an Werner Bräunig – ein Neustädter Schriftsteller“ hält Dr. Erwin Bartsch zusammen mit Schülern des Christian-Wolff-Gymnasiums am 15. Mai einen Vortrag. „Zwischenstopp Ha-Neu“ ist eine Erzählung, die die Geschichte der Entstehung von Halle-Neustadt mit den Kindheitserinnerungen von Margret Richter, der Autorin, verknüpft. Sie liest am 17. Juli und wird musikalisch von Karolin Schreiber an der Gitarre begleitet. Sozialkritische Sketche und aktuelle Satire präsentieren am 11. September die jungen Kiebitzensteiner. Manfred Orlick erzählt am 23. Oktober Episoden von seinen Erfahrungen im Plattenbau. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Veranstalter: Stadtteilbibliothek West, www.halle.de

© Illustration Katja Schiller

TAG DER OFFENEN TÜREN | AWO RV Halle-Merseburg | Zerbster Str. 14

DEN ALLTAG ERFAHREN

Der AWO-Regionalverband Halle-Merseburg e.V. möchte dem Stadtteil Neustadt zum 50. herzlich mit einem „Tag der offenen Türen“ gratulieren. Die Arbeiterwohlfahrt engagiert sich für die Menschen in unserer Gesellschaft, die Unterstützung benötigen, so auch in Halle-Neustadt. Beinahe die halbe Lebenszeit Neustadts wird von einigen der fast 50 Einrichtungen des Verbandes begleitet. Einen kleinen Teil der Vielseitigkeit können interessierte Besucher am 16. Mai erleben: Ein Blick in den Alltag von Kitas, Beratungsstellen und weiteren Einrichtungen wird hier geboten und soll die vielen Facetten der AWO greifbar machen.

Veranstalter: AWO-Regionalverband Halle-Merseburg e.V., www.awo-halle-merseburg.de

Kinderbuchautorin Margret Richter bei einer Lesung in der Stadtteilbibliothek West | © V. Kullmann

MEIN LIEBSTES KINDERBUCH |
ab 22.5. | in der Stadtteilbibliothek West

ERWACHSENE LESEN FÜR NEUSTÄDTER KINDER

Gerade für Kinder ist das Vorlesen der Einstieg in das eigene Lesen. Diesen Gedanken haben die Verantwortlichen in der Stadtteilbibliothek West aufgegriffen und eine Veranstaltungsreihe auf die Beine gestellt. An sechs Vormittagen haben sie prominente Bürger Halles – tätig in Politik, Kultur, Bildung oder Sport – eingeladen, den Neustädter Kindern aus Kindertagesstätten und Grundschulen ihr Lieblingskinderbuch vorzustellen. Mit dabei sind unter anderen Toni Lindenhahn vom Halleschen Fussballclub Chemie (22.5.), Dr. Judith Marquardt – Beigeordnete für Kultur und Sport (19.6.), Gudrun Haefke (17.7.), Margret Richter mit „Das Katzenhaus“ (11.9.), Thomas Felke (23.10.) und ein Überraschungsgast (13.11.). Für die Veranstaltungen, die jeweils 9:30 Uhr beginnen, ist eine Anmeldung unter: 0345 8048645 erforderlich, aber der Eintritt ist frei.

Veranstalter: Stadtteilbibliothek West, www.halle.de

Ich übernehme Verantwortung | © Ulf Aminde

AUSSTELLUNG ZEITGENÖSSSICHER KUNST |
22.5.–15.6. |
in der Burg Galerie im Volkspark

AUSSER/ PLANMÄSSIG

Anlässlich des 50. Jubiläums von Halle-Neustadt wird in der Burg Galerie im Volkspark eine Ausstellung gezeigt, die sich diesem Kapitel städtischer Geschichte von verschiedenen Seiten nähert. Die zeitgenössischen künstlerischen Beiträge setzen sich zum einen mit den städtebaulichen Visionen der Nachkriegsmoderne und den Folgen der Realisierung eines Bauprojektes dieser Größenordnung auseinander und nehmen zum anderen die heutige Lebenssituation in der Großbausiedlung in den Blick. Halle-Neustadt wird in den Medien stark im Zusammenhang mit Schrumpfung und Leerstand rezipiert. Die künstlerischen Arbeiten in der Ausstellung antworten mit Strategien der Teilhabe und der genauen Beobachtung: Akteure werden befragt, Lebenswelten untersucht, neue Handlungsoptionen erprobt. Es wird provoziert, reflektiert und geträumt.

Veranstalter: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, www.burg-halle.de/galerie,

DIE ERSTEN 50 JAHRE HALLE-NEUSTADT |
22.5.–12.7. | im Neustadt Centrum Halle

DAS CENTRUM VON NEUSTADT

Das Neustadt Centrum Halle ist ein wichtiger Bestandteil der urbanen Struktur Halle-Neustadts. Hier wird nicht nur eingekauft, denn mit dem Kino, der Gastronomie, den Dienstleistern und Ärzten sowie den kurzen Wegen ist das Neustadt Centrum Halle für viele Neustädter der Mittelpunkt von Halle-Neustadt. Hier trifft man alte Kollegen und findet Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schließen.

VIELE VERANSTALTUNGEN UNTER EINEM DACH

Mit vier Programmpunkten beteiligt sich das Einkaufszentrum am Jubiläum 50 Jahre Halle-Neustadt. Unter dem Motto „Die ersten 50 Jahre Halle-Neustadt“, gibt es eine Gesamtausstellung die sich in vier Bereiche gliedert: Vergangenheit und Gegenwart, dem Jetzt und den heutigen Bewohnern von HaNeu, dem Wohngefühl in den 70er und 80er Jahren und der Zukunft des Stadtteiles. Die Ausstellung zum Wohngefühl in den 70er und 80er Jahren zeigt den Weg einer Generation in ihrem Wohnumfeld. Verschiedene Gegenstände vermitteln ein wenig das Wohngefühl aus fünf Jahrzehnten.

Auftakt dieser Ausstellung, die vom 22. Mai bis 12. Juli zu den regulären Öffnungszeiten besucht werden kann, ist eine Podiumsdiskussion, die sich in Zusammenarbeit mit der Mitteldeutschen Zeitung am Donnerstag, dem 22. Mai um 17 Uhr, der Zukunft Ha-Neu´s widmet. Für das Podium sind Persönlichkeiten eingeladen, die sich beruflich oder privat intensiv mit Halle-Neustadt verbunden fühlen. Die Moderation

Grundsteinlegung des Neustadt Centrum Halle. Ein Bild aus der Ausstellung von Gudrun Hensling | © Gudrun Hensling

übernimmt Gert Glowinski, Leiter Lokalredaktion Mitteldeutsche Zeitung. Begleitend gibt es ein temporär eingerichtetes Redaktionsbüro der Mitteldeutsche Zeitung um dem Herzschlag von Halle-Neustadt zu spüren.

Im selben Zeitraum ist die Ausstellung von Gudrun Hensling im Neustadt Center zu sehen. Die Fotografin zog 1967 mit ihrer Familie nach Halle-Neustadt und eröffnete dort 1969 das erste staatliche Fotoatelier der noch jungen Stadt. Von Anfang an begleitete sie mit ihrer Kamera das Wachsen der Stadt und das Leben in ihr. Die spannenden Bilder der Ausstellung zeigen die „Gummistiefel-Periode“ als es noch keine Verkehrswege gab und dokumentieren die vielen Neu- und Umbauten und Abrisse, die nun auch das Bild des Stadtteils prägen. Mit ihren Bildern möchte Gudrun Hensling Erinnerungen wecken und den Blick auf Neues lenken.

Die Ausstellung von Porträts von Daniel K. Schweitzer widmet sich dem Jetzt und lenkt den Blick auf die heutigen Bewohner von Halle-Neustadt. Seine Fotos entstanden im April dieses Jahres in Halle-Neustadt in Vorbereitung auf den im Juni erscheinenden Bildband „Heimat Neustadt“.

Außerdem findet am 1. Juni ein großes Kinderfest mit tollen Attraktionen zum Staunen und Mitmachen statt. An diesem Tag gibt es auch für Erwachsene viele Überraschungen. Zudem ist der 1. Juni ein verkaufsoffener Sonntag, das Center ist von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Veranstalter: Neustadt Centrum Halle, www.neustadtcentrum.de

So sieht es heute aus, das Zentrum von Neustadt | © Neustadt Center Halle

STADTGESCHICHTE BRAUCHT RAUM |
26.5. / 16.6. / 7.7. | an unterschiedlichen Orten

DIE FREILUFTREIHE DES VEREINS FÜR HALLISCHE STADTGESCHICHTE E. V.

Auch der Stadtgeschichtsverein hat sich mit der Geschichte von Halle-Neustadt beschäftigt und bietet Vorträge unter dem Titel: „Eine neue Stadt, die neue Maßstäbe setzen muss“ an verschiedenen Orten an. Los geht es am 26. Mai um 18 Uhr im Landesbildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte. Hier wurde am 15. Juli 1964 der Grundstein für Halle-Neustadt gelegt. An diesem symbolischen Ort führt Prof. Dr. Peer Pasternack in das kontroverse Thema: „Die Stadt, die Politik und die Menschen – Halle-Neustadt seit 50 Jahren eine Herausforderung für alle Beteiligten“ ein.

Weiter geht es am 16. Juni mit Dr. Ulrike Wendland um 18 Uhr in der Neustädter Passage 13. Die für die Denkmalausweisung zuständige Landeskonservatorin spricht über „Der Denkmalwert von Halle-Neustadt: Für und Wider“. Vis-a-vis der Hochhausscheiben im Zentrum von Neustadt erläutert sie, was dafür und was dagegen spricht, Neustadt unter Denkmalschutz zu stellen. Der dritte Vortrag wird während einer Ortsbegehung gehalten. Am 7. Juli kann man sich ab 18 Uhr von Anja Jackes über „Halle-Neustadt und die Vision von Kunst und Leben“ aufklären lassen. Der Treffpunkt für die Begehung ist am ehemaligen Bildungszentrum, Am Stadion 5.

Veranstalter: Verein für hallesche Stadtgeschichte e. V. und Stadtmuseum Halle

Die Hochhausscheiben im Zentrum Halle-Neustadts | © Tore Dobberstein

Teilnehmer der GWG Summersession 2013 | © congrav e.V.

GWG SUMMERSESSION & KINDERTAG | 31.5.–1.6. | im Skatepark Neustadt

ZWEITÄGIGES ROLLENDES FEST

Dieses Jahr ist ein besonderes für Halle-Neustadt – der Stadtteil wird 50 Jahre alt. Zu den Geburtstagsfeierlichkeiten gehören die Events der Boarder, Blader und BMXer zweifelsfrei dazu, und so wird auch am Skatepark in diesem Jahr etwas mehr „gerollt" als gewohnt. Zum ersten Mal wird die GWG Summer Session auf zwei Tage ausgeweitet und dabei am zweiten Tag den Kleineren mehr Beachtung schenkt. Während am Samstag die großen Skateboarder, Rollerblader, BMXer und Mountainbiker zeigen werden, wie vielseitig der 1.400 m² große Park ist, so werden am Sonntag die unter 14-Jährigen und die Scooter-Kids den Park für sich haben. An beiden Tagen gibt es natürlich wieder tolle Musik, sommerliche Verköstigung und reichlich Preise zu gewinnen. Eine Hüpfburg fehlt am Kindertag bestimmt ebenso wenig wie ein paar Anfängerkurse für die, die Lust bekommen sollten, einmal durch den Park zu rollen. Der Skatepark Neustadt sorgt übrigens schon seit fünf Jahren für reichlich Action im Zentrum von Halle-Neustadt. Am Freitag heisst es: Qualifikationen Rollerblading, BMX, Skateboard, MTB, Pool Session, Finale Rollerblading, BMX, Skateboard, MTB, danach Siegerehrungen. Am Kindertag gibt es ein buntes Programm zum Mitmachen mit Kids-Cup und Scooter-Cup.

Veranstalter: Congrav New Sports e.V., GWG Halle-Neustadt mbH

Auf dem Spielplatz am Tulpenbrunnen | © Stadt Halle, Thomas Ziegler

VILLA JÜHLING | 2.–6.6. | 11–15 Uhr | auf dem Spielplatz am Tulpenbrunnen und Spielplatz Heideklause

AUF DEM SPIELPLATZ IST WAS LOS

Stellen Sie sich vor: Die Sonne scheint, die Vögel zwitschern, die Blumen duften. Ihr Kind spielt mit den anderen Kindern vergnügt mit unserer Kinderbaustelle. Ab und an hören Sie Ihr Kind lachen, während Sie auf einer Bank sitzen und Kaffee trinken. Wir sitzen dabei, und gemeinsam unterhalten wir uns über die erstaunlichen Fortschritte Ihres Kindes. Wie hört sich das an? Wenn Sie Lust darauf haben, dann kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns.

Veranstalter: Villa Jühling e.V., www.villajuehling.de

NEUSTADT-RALLYE | am 3.6. | 10–14 Uhr | um das Familienzentrum Dornröschen

TAKE FIFTY-JUGEND ENTDECKT HA-NEU

Wall of fame in Halle-Neustadt | © Villa Jühling e.V.

Ihr startet als eines von mehreren Teams mit fünf bis sechs Jugendlichen zu einer aufregenden Erkundungsrallye durch Neustadt. Ausgestattet mit GPS-Geräten müsst ihr euch durch den Großstadtdschungel kämpfen. An sechs Stationen ist euer Teamgeist gefragt: In den Disziplinen Sport, Internationales, Experimente, Wissen, Kreatives und Verborgenes gilt es das Gewinnerteam zu ermitteln, dem in der anschließenden Siegerehrung der Pokal überreicht wird. Ein gemeinsames Grillen im Dornröschen rundet die Neustadt-Rallye ab. Anmeldungen sind möglich über Familienbetrieb Roxy, Schnitte Ost oder Familienzentrum Dornröschen.

Veranstalter: Projektgruppe Neustadt, www.villajuehling.de

Die Tänzerinnen bei einer TaBeA-Bühnenschow | © TaBeA e.V.

HA-NEUER TABEA-SPORTKIRMES | 7.6. | ab 9 Uhr | im TaBeA-Bürgerpark | Am Bruchsee 21

EINE SPORTKIRMES MIT PROMIS

Am Pfingstsamstag, den 7. Juni 2014 (9–23 Uhr) werden der Sport- & Kultur-Club TABEA Halle e.V. sowie der Rundfunk Kreativ Verein Halle e.V. gemeinsam mit dem LSB und dem SSB aus Anlass „50 Jahre Halle-Neustadt“ eine erste Sportkirmes im TABEA-Bürgerpark ausrichten. Dabei stehen Sport – Spiel – Spaß im Mittelpunkt dieser Premiere, die an vergangene Events ähnlicher Art erinnern soll und dabei die neuen Möglichkeiten präsentiert. So wird der erste Ha-Neu-Meister im russischen Volkssport „Gorodki“ gesucht. Bodybuilderinnen demonstrieren ihre Stärke und Schönheit. Das TABEA-Kinderspielmobil ist ebenso präsent wie Quadfahren, Tischtennis, Dart oder Beachvolleyball. Ein großes Skatturnier (Anmeldung vor Ort ab 9 Uhr) lockt mit Siegprämien. Floorball und Radpolo öffnen ihre Geheimkisten und Deutsche Meister im Motorrad-Stunt zeigen ihr Können. Und der krönende Abschluss wird eine Bürgertalkrunde (ab 19 Uhr in der anliegenden Sporthalle) mit audiovisuellen Beiträgen (Fotos & Filme) aus der Schatztruhe des Rundfunk Kreativ Vereins sein.

Veranstalter: SKC TaBeA Halle 2000 e.V. mit dem Rundfunk & TV Kreativ-Verein e.V.

Halle-Neustadt feiert Geburtstag!

mdr SACHSEN-ANHALT

Radio Fernsehen Online

MDR SACHSEN-ANHALT feiert mit!

MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE
vom 7. bis 12. Juli

In der Jubiläumswoche berichtet Tino Wiemeier (Foto) im Regionalmagazin des MDR FERNSEHENS täglich ab 19 Uhr live aus Halle-Neustadt.

Reportage am 8. Juli, 20.45 Uhr im MDR FERNSEHEN

„Alte Liebe Neubau – Ha Neu wird 50" – ein 30-minütiger Film mit Erinnerungen von Halle-Neustädtern sowie Blicken in die Archive.

Das Jubiläum in Radio und online

Vielfältige Berichte aus und über Halle-Neustadt anlässlich des Jahrestages

- **im Radio auf MDR SACHSEN-ANHALT (in Halle auf 100,8 MHz) sowie**
- **im Internet unter www.mdr.de/sachsen-anhalt.**

50 JAHRE NEUSTADT – IM DREIECK |
12. / 15. / 23.6. | im The Light Cinema

HALLE-NEUSTADT IM FOKUS

Bild aus dem Film „Im Dreieck" | © Uwe Mann

Die Liebe kennt keine Zeit! Heiner Hinrichs, 1966 mit 28 Jahren jüngster und erfolgreichster Bauleiter von Halle-Neustadt, zelebriert noch im Alter mit Lust und Humor den Frühling im Herbst und teilt sein Leben mit zwei Frauen. Doch nun zieht er aus „seinem" Halle-Neustadt weg und so muss die Wurzeln am Ort seines früheren Wirkens kappen. Sein Widerstand und noch heutiger Wille zur Unabhängigkeit führt zu bisweilen skurrilen Situationen. Heiner Heinrichs zeigt, dass Liebe und Lust auch im Lebensherbst noch gut zu vereinen sind. Mario Schneider und Christoph Kukula von 42Film aus Halle produzierten den Film, der keine Abrechnung mit der DDR und ihren Helden sein will. Vielmehr nimmt er sich Zeit, ein Stück DDR-Geschichte aus der Perspektive eines wechselvollen Lebens zu erzählen und bindet dabei Ausschnitte aus dem Defa-Film „Heiner Hinrichs – Protokoll eines Charakters" aus dem Jahr 1969 ein. Selbstkritisch und humorvoll blättert Hinrichs seine Erinnerungen in „Im Dreieck" auf. The Light Cinema Halle zeigt das vielerwartete Event zu ausgewählten Spielzeiten. Am 12. Juni in Anwesenheit von Heiner Hinrichs.

Veranstalter: Light Cinemas Halle GmbH, www.lightcinemas.de, www.imdreieck-derfilm.de

0% Zinsen und 25 % Rabatt für alle For

PS UNION

PS-Union GmbH · Filiale Halle-West
Blücherstraße 4 · 06122 Halle/S.
Tel. 0345 / 777 99 40

PS-Union GmbH · Filia
Merseburger Str. 317 ·
Tel. 0345 / 772 84 30

Entwurf: „Chemiearbeiterstadt Halle West Wohnkomplex“ | © Stadtarchiv Halle

STADTTEILSPAZIERGÄNGE DURCH HALLE-NEUSTADT |
ab 26.6. | verschiedene Treffpunkte

AUF DEN SPUREN DER GESCHICHTE HALLE-NEUSTADTS

Ein besonderes Angebot zum Jubiläum 50 Jahre Halle-Neustadt hat die Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt vorbereitet. An drei Nachmittagen (26. Juni, 31. Juli und 29. August) kann man an geführten Spaziergängen durch Halle-Neustadt teilnehmen und besondere Orte besichtigen. So geht es am 26. Juni in die 1. Polytechnischen Oberschule (POS), in welcher durch Horst Sindermann, dem damaligen Ersten Sekretär der Bezirksleitung der SED im Bezirk Halle, am 15. Juli 1964 der Grundstein für Halle-Neustadt gelegt wurde. Heute befindet sich in diesem Schulgebäude das Landesbildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte Halle. Der Treffpunkt ist vor dem Eingang im Oebisfelder Weg. Am 31. Juli wird Neustadt rund um Bildungszentrum und Graebsee erkundet. Auf der Führung wird erzählt, wie alles begann in Halle-Neustadt. Welche Gebäude standen als erste, welcher Block wurde zuerst bezogen, wo hatte Richard Paulick sein Baubüro? Der Treffpunkt ist an der Bushaltestelle (S)-Bahnhof Zscherbener Straße. Im August erfährt man Geschichtliches über das Bildungszentrum und den Graebsee. Der Treffpunkt dafür ist an der Straßenbahnhaltestelle Schwimmhalle (SL 2, 9, 10, 16).

Veranstalter: Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt, www.spi-ost.de

rd Ka, Fiesta, B-Max, Focus und C-Max*

Typisch Ford: Leicht entscheiden geht anders.
Z. BSP. FORD FIESTA AMBIENTE, 3-TÜRER, 1,25 L BENZINER 44 KW (60 PS)

auf Basis eines Kaufpreises von € 8.850,-

Ford Auswahl-Finanzierung		Sollzinssatz (gebunden) p. a.	0,00 %
Laufzeit	48 Monate	Effektiver Jahreszins	0,00 %
Gesamtlaufleistung	40.000 km	Gesamtdarlehensbetrag	8.850,- €
Anzahlung	0,00 €	47 monatliche Raten	je 99,- €
Nettodarlehensbetrag	8.850,- €	Restrate	4.197,- €

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): 3,7 – 9,9 (innerorts), 3,1 – 5,6 (außerorts), 3,3 – 7,2 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 85 – 169 g/km (kombiniert).
Ein Angebot der Ford Bank.

Ford

le am Rosengarten
06132 Halle/S.
0

PS-Union GmbH · Filiale am Wasserturm
Äußere Hordorfer Str. 4 · 06114 Halle/S.
Tel. 0345 / 21 29 10

TAG DER OFFENEN TÜR | 5.7. |
im Sportkomplex Nietlebener Straße 14

EIN TAG FÜR DEN SPORT

Am 5. Juli findet der „Tag der offenen Tür“ im Sportkomplex Nietlebener Straße statt. Dieser wird gemeinsam vom Stadtsportbund Halle e.V., dem Fachbereich Sport der Stadt Halle und von den Stadtwerken Halle organisiert. Der Stadtsportbund öffnet an diesem Tag seine Türen und gewährt Besuchern einen Einblick in die Arbeitsbereiche eines Dachverbandes. Vor den Geschäftsräumen in der Nietlebener Straße zeigen einige Mitgliedsvereine, wie vielfältig das Sportangebot in der Saalestadt ist. Auf einer kleinen Showbühne heizen die Sportlerinnen und Sportler von SKC TaBeA e.V., Taktgefuehl e.V., SC Turid e.V. und Team Escalate den ganzen Tag über die Stimmung an. Die jüngsten Gäste sind auf den Hüpfburgen der Halleschen Sportjugend e.V. gern gesehen. Ebenfalls ein Programm vorbereitet haben der 1. MBC 70/90 Halle e.V. und der FC Halle-Neustadt e.V. Der MBC spielt in der Motoball-Bundesliga und präsentiert den Besuchern ab 10 Uhr den schnellsten Mannschaftssport der Welt auf dem Motoballplatz am Stadion Halle-Neustadt. Der FC Halle-Neustadt e.V. richtet im Stadion Halle-Neustadt ein Freizeitfußballturnier aus. Das wird umrahmt von einem Familiensportfest mit Aktivitäten für jedermann, Gesundheitsberatung durch verschiedene Institutionen und einer Vorstellung des Partnervereins VfL Wolfsburg. Die Stadtwerke Halle bieten an diesem Tag als Höhepunkte Führungen durch die noch nicht eröffnete Ballsporthalle an. Außerdem gibt es eine Präsentationsfläche der Stadtwerke im „Stadtwerkedorf“ und die GWG Halle-Neustadt bietet ein buntes Kinderprogramm.

Veranstalter: Stadtwerke Halle, Stadtsportbund Halle e.V., FB Sport der Stadt Halle (Saale)

Eine große große Hüpfburg erwartet die Kids auch am Tag der offenen Tür | © Stadtwerke Halle

MDR-Moderator Tino Wiemeier | © Marco Brosch

50 JAHRE HALLE-NEUSTADT | 7.–12.7. | täglich live aus Halle-Neustadt

DAS JUBILÄUM BEI MDR SACHSEN ANHALT

Das 50. Jubiläum von Halle-Neustadt wird auch vom Mitteldeutschen Rundfunk ausführlich gewürdigt werden – in Radio und Fernsehen sowie online.

Vom 7. bis 12. Juli täglich live aus Halle-Neustadt In der Festwoche berichtet das Fernseh-Regionalmagazin „MDR Sachsen-Anhalt Heute“ ab 19 Uhr täglich live aus Halle-Neustadt. Dazu meldet sich Reporter Tino Wiemeier, ein geborener Hallenser, von historischen, modernen oder auch alltäglichen Orten. So erfährt der Zuschauer beispielsweise in Zeitzeugenberichten, wo und wie der erste Grundstein für die sozialistische Mustersiedlung gelegt wurde. Außerdem meldet sich der Reporter von Sportstätten und Trainingseinrichtungen und präsentiert einmalige Aussichten von einer der so genannten „Scheiben“ – fünf architektonisch einmalige Hochhäuser, deren Zukunft ungewiss ist. Wie lebt es sich heute in Halle-Neustadt und wer lebt hier? In die Zukunft wird geblickt, wenn Tino Wiemeier der Frage nachgeht, wie der Stadtteil künftig umgestaltet werden wird? Abschluss und Höhepunkt der Live-Berichterstattung ist das große Bürgerfest am 12. Juli.

Reportage über das „Auge“ von Halle-Neustadt Innerhalb der Festwoche wird sich auch eine halbstündige Fernseh-Reportage mit der Geschichte Halle-Neustadts befassen. Für den Film, der am 8. Juli ab 20:45 Uhr im MDR Fernsehen in der Reihe „Der Osten – entdecke, wo Du lebst“ zu sehen ist, ist das „Auge“ von Halle-Neustadt, der Fotograf Gerald Große, von Wien wieder nach Halle gekommen. In den 60er und 70er Jahren hatte er mit seiner Pentacon Six Aufbau und Leben in der Chemiearbeiterstadt festgehalten. Gemeinsam mit Harald Zaglmaier, einem der Neustadt-Architekten, berichtet er vom Wachsen und Werden der Stadt.

Das Jubiläum im Radio und im Internet VielfältigeBerichte aus und über Halle-Neustadt gibt es anlässlich des Jahrestages natürlich ebenfalls im Radio auf MDR Sachsen-Anhalt (in Halle auf 100,8 MHz). Und auch im Internet wird das Jubiläum begleitet. Audios und Videos und mehr sind zu finden unter www.mdr.de/sachsen-anhalt.

Im Umfeld der Jubiläumswoche werden natürlich auch MDR Sachsen-Anhalt – Das Radio wie wir und die Online-Redaktion ausführlich die Geschichte Halle-Neustadts, ihrer Erbauer und der Bewohner von heute beleuchten.

www.mdr.de/sachsen-anhalt

REBELLION IM PLATTENBAU | 7.7.–27.7. | in der Schule des Zweiten Bildungsweges

DIE OFFENE ARBEIT IN HALLE-NEUSTADT 1977–1983

Die sozialistische Chemiearbeiterstadt Halle-Neustadt war ein Prestigeprojekt der DDR-Staatsführung. Ein bisher kaum bekanntes Kapitel dieses heutigen Stadtteils ist die „Offene Arbeit“ (OA) in der evangelischen Kirchengemeinde Halle-Neustadt von 1977 bis 1983. Es ist im Stadtgedächtnis faktisch nicht vorhanden. Daran soll die Ausstellung etwas ändern. Die Offene Arbeit wollte im Schutzraum der Kirche junge Menschen befähigen, selbstständig Entscheidungen zu treffen und aktiv ihre Umwelt mitzugestalten. Halle-Neustadt erwies sich als ein besonderer Resonanzboden für diese Art der selbstverantworteten Jugendarbeit. Das Experiment erregte zunächst Aufsehen, dann entwickelte es sich zu einer Zerreißprobe für die Kirchengemeinde. Wie es im Verlauf der wenigen Jahre dazu kam, zeigt die Ausstellung.

Veranstalter: Institut für Hochschulforschung (HoF) an der MLU

Raumflugplanetarium in Halle | © Kunstplattform Sachsen-Anhalt e.V.

VOM GUMMIBAUMBLATT ZUM WELTNIVEAU | 11.7.–14.9. | im Stadtmuseum Halle

HP-SCHALENBAUWEISE ALS VORREITER DER OSTMODERNE

Mit der Ausstellung soll ein bedeutsames Alleinstellungsmerkmal von Halle-Neustadt gewürdigt werden – denn mit der hier entwickelten HP-Schalenbauweise entstanden während der 60er und 70er Jahre Prototypen von Gebäuden, die exemplarisch für systemüberdauernde Modernität stehen und die in der gesamten DDR hundertfach nachgebaut wurden. Das Erscheinungsbild von Halle-Neustadt wäre ein anderes ohne diese schalengedeckten Unikate: Die als Delta-Kindergärten entstandenen Rundbauten etwa, die unter Denkmalschutz stehende große Sporthalle am Bildungszentrum, die früheren ‚Versorgungseinrichtungen‘ „Treff“ und „Basar“ im 2. Wohnkomplex und die vielen Schulturnhallen. HP-Schale steht für hyperbolische Paraboloidschale. Für Flächentragwerke aus Beton, die im Längs- und Querschnitt entgegengesetzt gewölbt sind. Revolutionierend war ihre Belastbarkeit bei einer Spannweite von bis zu vierundzwanzig Metern.

Veranstalter: Kunstplattform Sachsen-Anhalt e.V., www.kunstplattform-halle.de

Das Mehrgenerationenhaus | © Stadt Halle, Thomas Ziegler

FESTVERANSTALTUNG DER IG BCE-OG HALLE-NEUSTADT | 11.7. | im Mehrgenerationenhaus Pusteblume

FAST 5 JAHRZEHNTE LEBEN IM 3. WK

Die Mitglieder der IG BCEOG Halle-Neustadt begehen an diesem Abend gemeinsam mit ihren Gästen, unter anderen Oberbürgermeister Dr. Wiegand, feierlich das 50. Jubiläum der Grundsteinlegung von Halle-Neustadt. Den würdigen Rahmen bildet eine Ausstellung im Mehrgenerationenhaus „Pusteblume“, in der langjährige Bewohner des benachbarten Blocks 241, heute Feigenweg 1 bis 8, das Leben im 3. WK, angefangen vom Ersteinzug 1969 bis in die heutige Zeit, widerspiegeln. Die Ausstellung ist vom 1. bis 31. Juli in der „Pusteblume“ allen Bürgern zugänglich. Während der Festveranstaltung am 11. Juli wird es eine Diskussionsrunde mit „Ureinwohnern vom Feigenweg“, dem Oberbürgermeister der Stadt Halle und dem Bezirksleiter der IG BCE Halle-Magdeburg und einen Rundgang durch die Ausstellung geben. Auf dem Freigelände wird mit Riesenballons auf die Veranstaltung hingewiesen und mit einer Luftballon-Postkartenaktion wird das Jubiläum gewürdigt. Dabei besteht für Finder der Postkarten die Möglichkeit, Preise zu gewinnen.

Veranstalter: Mehrgenerationenhaus „Pusteblume“, www.spi-ost.de

Diesen Briefumschlag kann man im Sonderpostamt erwerben. Entwurf: Briefmarkenfreunde „Halle-Süd“ e. V. und Briefmarken-Sammler-Club „Hallensia“ 1899 e. V.

SONDERPOSTAMT | 12.7. | in der Neustädter Passage 13

SONDERSTEMPEL ZUM JUBILÄUM

Aus Anlass des 50. Jahrestages der Grundsteinlegung Halle-Neustadts geben die beiden halleschen Philatelie-Vereine, Briefmarkenfreunde „Halle-Süd“ e. V. und Briefmarken-Sammler-Club „Hallensia“ 1899 e. V., einen Sonderstempel heraus. Im eigens dafür eingerichteten Postamt in der Ausstellung „Heimat Halle-Neustadt“ in der Neustädter Passage 13 können damit zwei Sonderganzsachen, eine Postkarte und ein Briefumschlag mit diesem versehen werden. Zudem kann man weitere philatelistische Objekte erwerben und bei den Vereinsmitgliedern Interessantes über ihr Hobby erfahren. Das Sonderpostamt ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Veranstalter: Briefmarkenfreunde „Halle-Süd“ e. V. und Briefmarken-Sammler-Club „Hallensia“ 1899 e. V.

STADTFEST | 11. & 12.7. |
im Zentrum von Halle-Neustadt

ZWEI TAGE MUSIK UND UNTERHALTUNG

Anlässlich der Grundsteinlegung vor 50 Jahren am 15. Juli 1964 findet am 11. und 12. Juli 2014 das grosse Stadtfest zum Jubiläum von Halle-Neustadt statt. Bereits zum Auftakt am 11. Juli erwartet die Besucher ein Rockfestival der Superlative. Sage und schreibe fünf legendäre Bands aus Ostzeiten sind auf der großen Bühne (Bereich A) am Start: Gipsy, Klosterbrüder, Lift, Stern-Combo Meissen und Karussell. Diese Bands verkörpern das Musikgefühl mehrerer Generationen von DDR-Bürgern. Zum Jubiläum werden ihre Klassiker wie „Nach Süden“ (Lift), „Als ich fortging“ (Karussell) oder „Reise zum Südpol“ (Stern-Combo Meissen) das Publikum begeistern.

FAMILIENPROGRAMM ZUM JUBILÄUM

Am 12. Juli gibt es dann ein Programm für die ganze Familie, welches aus Konzerten, Showdarbietungen und zahlreichen Präsentationen verschiedener Institutionen besteht. So kann man das 1972 in Neustadt gegründete Jugendblasorchester erleben, ebenso wie die Hallesaaler. Dieser gemischte Chor mit Instrumentalgruppe singt heimatliche Volkslieder und spielt Unterhaltungsmusik. Richtig heiß wird es mit Stamping Feet. Deutschlands erfolgreichste Percussionshow ist bekannt dafür, dass sie dem Teufel die Hörner aus dem Schädel trommelt. Ganz passend dazu werden die Wild Fire Angels – die Cheerleader des SG 67 Halle-Neustadt e.V. – Ausschnitte ihres Programms zeigen. Ein weiterer Höhepunkt dürfte der Auftritt der Band Staubkind sein.

Windrider erzeugen mit Wind und Tüchern beeindruckende Bilder | © promo

STADTFEST
SAMSTAG 12.7. |
10–22 Uhr

BÜHNE STADTPLATZ (BEREICH A)

10 Uhr	Jugendblasorchester
11:15 Uhr	Hallesaaler
12:30 Uhr	Windrider Show (Theater Helmnot)
13 Uhr	Promikochen
14 Uhr	Windrider Show (Theater Helmnot)
14:30 Uhr	Ensemble Magalosch
15:30 Uhr	Windrider Show (Theater Helmnot)
16:15 Uhr	Carneval Club Halle-Neustadt e.V.
16:45 Uhr	Wild Fire Angels
17 Uhr	Windrider Show (Theater Helmnot)
18 Uhr	Stamping Feet
19:30 Uhr	Windrider Show (Theater Helmnot)
20:30 Uhr	Staubkind

BÜHNE PASSAGE (BEREICH C)

10 Uhr	Chor der Volkssolidarität
11 Uhr	Passendorfer Chor
12 Uhr	Mädchenchor Halle-Neustadt und Tanzperlen
14:30 Uhr	Catch Bolder
15:45 Uhr	HipHop Kids „Studio 4“
16:30 Uhr	Giebichensteiner
18 Uhr	Ulli Schwinge
20 Uhr	Rocking Garage

Wenn Musik es schaffen kann, mitzureißen, zu berühren und aus dem Alltag zu entführen, dann hat man es mit der Berliner Band Staubkind zu tun. Hoch hinaus geht es mit der Show der Windrider. Diese spektakuläre Performance des Helmnot Theaters ist weltweit einzigartig. Mit bis zu 12 Meter langen, vertikal aufsteigenden Tüchern kreieren Tänzerinnen auf eigens dafür angefertigten Windgebläsen in einer Choreographie fantastische Himmelsbilder.

Die Berliner Band Staubkind | © promo

li ▸ *Karussell*
re ▸ *Stern Combo Meißen | © promo*

SPEKTAKULÄRE HÖHEPUNKTE

Auf der Bühne in der Passage (Bereich C) kann man den Chor der Volkssolidarität, den Passendorfer Chor, den Mädchenchor Halle-Neustadt und die Tanzperlen mit ihren reichhaltigen Programmen erleben. Zudem spielt Catch Bolder Lieder über Halle und die Giebichensteiner Musikanten bieten einen bunten Mix neuer und bekannter Hits aus Schlager, Oldies und Volksmusik. Ebenso steht Ulli Schwinge, der Songpoet, auf der Bühne. Er singt deutsche Lieder mit Tiefgang und Seele. Zu einem Streifzug durch die Rockmusik und durch die Eigenkompositionen lädt die Rockin Garage ein. Den ganzen Tag über kann man zudem verschiedenen Figuren des Helmnot Theaters unter anderem „Brokatis", das Stelzentheater „Kristalle" und die Riesenfiguren „Stern & Sonne" erleben. Diese spektakulären Walk-Acts animieren, verführen und überraschen als nonverbale Begleiter das Publikum.

BESONDERE PRÄSENTATIONEN

Desweiteren kann man am 12. Juli prominenten Hallensern beim Kochen zuschauen. Neben dem Sponsor der Promiküche Gerd Michel, zeigen einige andere Promis, was sie am liebsten in Topf und Pfanne mögen. Interessant sind auch die vielen Präsentationen auf der Festmeile. Spielerisch und informativ sind die Franckeschen Stiftungen vor Ort, um die Besonderheiten von Franckes Bildungsbauwerk vorzustellen, denn die Stiftungen bewerben sich um den Titel UNESCO-Welterbe und wollen die Neustädter für dieses Ziel begeistern. Schon 2016 könnte es soweit sein, daß die Stadt Halle in einer Reihe genannt wird mit den Pyramiden von Gizeh und anderen weltberühmten Bauwer-

li ▸ *Lift* | re ▸ *Klosterbrüder | © promo*

www.saalesparkasse.de

Egal, woher Sie kommen:
Alle Wege führen zu uns.

Saalesparkasse

Unsere mehrfach ausgezeichnete Beratungsqualität ist die Grundlage für optimale, individuelle Lösungen rund um Ihr Geld – ganz egal, ob es dabei um private oder geschäftliche Anliegen, kleine oder große Pläne, aktuelle Vermögens- oder zukunftsweisende Vorsorgefragen geht. Und das alles immer ganz in Ihrer Nähe. Mehr Informationen über unser Leistungsspektrum und das dichteste Netz an Filialen und Geldautomaten in Halle und im Saalekreis erhalten Sie unter www.saalesparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

ken. Der Congrav New Sports e.V. hat sich etwas ganz Besonderes zum Stadtfest einfallen lassen. Eine Galerie zum Thema „Neustadt in Bewegung“ soll Festbesucher einladen, den Skatepark auch einmal als Ort der Ruhe zu besuchen. Um die Anlage herum und auf den Wiesen werden eine Galerie von bis zu 50 Fotografien in der Größe A2 gezeigt.

Die Veranstaltung wird gesponsert von der GWG Halle-Neustadt, der BWG, dem Bauverein Halle & Leuna und der HA-NEUer Wohnungsgesellschaft.

PRÄSENTATIONEN UND ANGEBOTE

BEREICH A

Bühne 1 – Stadtplatz

- Ausländerbeirat der Stadt Halle
- Bündnis Migrantenorganisationen
- Kinder- und Jugendhaus e.V.
- Christlicher Verein Junge Menschen Halle e.V.
- Villa Jühling e.V.
- AWO „Familienzentrum Dornröschen“
- Mehrgenerationenhaus Pusteblume
- BWG
- GWG
- Bauverein Halle-Leuna
- IWG
- Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft e.G.
- Halle Neustadt e.V.
- Stadtwerke Halle mit Wiki wiki
- Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen e.V.
- Norma mit Messestand
- Rotary Club Halle
- Kinderbaustelle Papenburg

BEREICH B

- Allgemeiner Behindertenverband Halle e.V.
- Sonderpostamt e.V. Neustädter Passage 13
- Ausstellung „Heimat Halle-Neustadt“ Neustädter Passage 13
- Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V.
- Volkssolidarität 1990 e.V.
- Diakonische Begegnungsstätte/Labyrinth e.V.
- Mit Handycap leben e.V.
- Zoologischer Garten
- teilAuto Halle
- Kunstschmiede R. Bauer
- Polster und Pohl

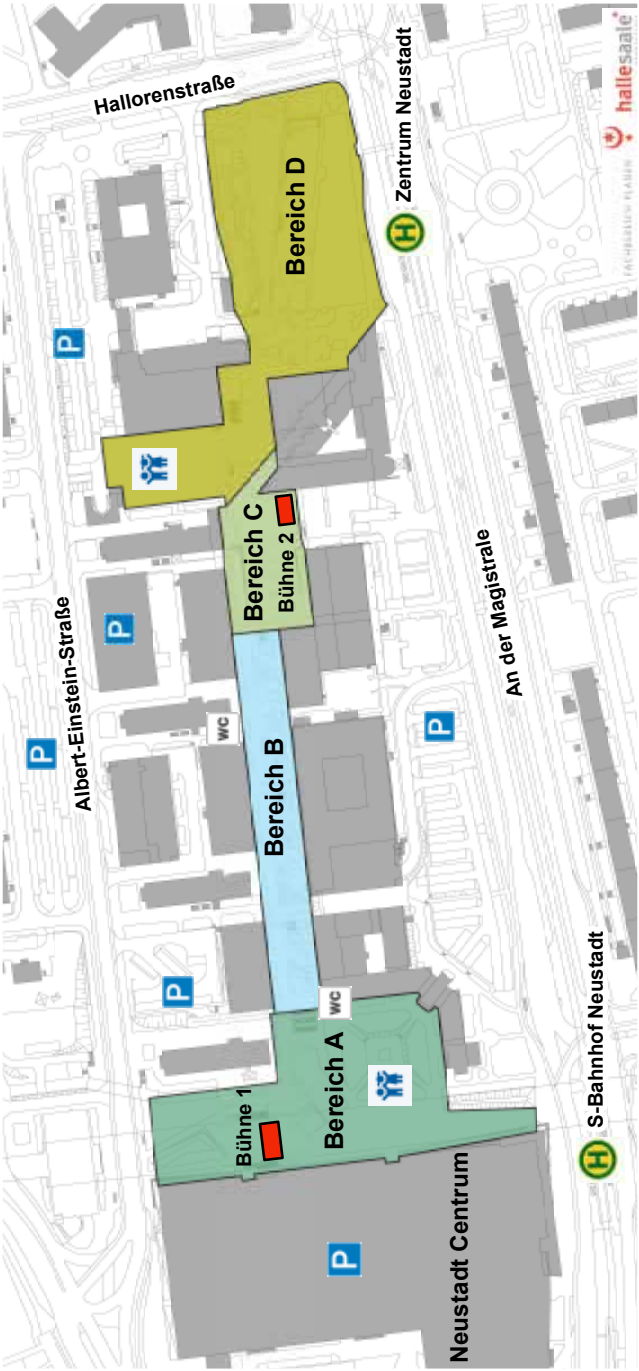
BEREICH C

Bühne 2 – Neustädter Passage

- Kita „Onkel Uhu“
- Aktionstheater Halle e.V.
- Franckesche Stiftungen
- Saalesparkasse
- Jobcenter Halle

BEREICH D

- DEKRA
- Polizei Neustadt
- Verkehrswacht Halle e.V.
- Galerie des congrav e.V.: Neustadt in Bewegung


Hallorenstraße
Albert-Einstein-Straße
Bereich D
Bereich C
Bühne 2
Bereich B
Bereich A
Bühne 1
WC
WC
Zentrum Neustadt
An der Magistrale
S-Bahnhof Neustadt
Neustadt Centrum
hallesaale

10. HALLESCHE KINDER- UND JUGENDFESTSPIELE | 19.7. | 10–18 Uhr
auf dem Buna-Sportplatz

SPORT UND SPIEL FÜR JUNGE LEUTE

Zur 50-Jahr-Feier von Halle-Neustadt möchten die Stadt Halle (Saale)/Fachbereich Bildung, vertreten durch den Bereich Streetwork, und Partner aus der Jugend(sozial)- und Familienarbeit ein großes Familienfest mit allen Kindern, Jugendlichen und Familien dieser Stadt feiern. Die Halleschen Kinder- und Jugendfestspiele sind offen für alle jungen Menschen (Alter 6 bis 27 Jahre, Schwerpunkt 14 bis 18 Jahre) dieser Stadt, welche einen Tag mit Spiel und Spaß erleben, sich in fairen Wettstreiten messen und eigene Grenzen ausloten wollen. Dazu werden verschiedene Sport-, Spiel- und Erlebnisangebote wie Hüpfburg, Tretauto-Rallye, Kinderbaustelle, Bastelstrecke, Skiwettlauf, Korbball, Riesen-Darts und vieles andere mehr geboten. Den ganzen Tag über sind alle sportbegeisterten Jugendlichen eingeladen, sich im fairen Wettstreit zu messen. Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Saalesparkasse statt.

Veranstalter: Projektgruppe Neustadt und Stadt Halle (Saale) Fachbereich Bildung, Streetwork. Kontakt: berit.henke@halle.de

Der Nasreddin-Brunnen | © Thomas Ziegler, Stadt Halle

RAD-ARCHITEKTOUR | 19.7. / 16.8. / 13.9. |
Treff Zentrum Neustadt Nasreddin-Brunnen

ARCHITEKTUR MIT DEM RAD ERLEBEN

Neustadt mal ganz anders erleben können die, die sich aufs Radel schwingen und den inzwischen grünen Stadtteil rollend erkunden. Der Architekturkreis Halle e.V. veranstaltet im Jubiläumsjahr geführte Radtouren durch Halle-Neustadt mit Erläuterungen zu Merkmalen und Besonderheiten im Städtebau und der städtebaulichen Entwicklung sowie zu den architektonischen Ausprägungen und Gebäudetypen, die auf der ausgesuchten Route liegen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf den Freiflächengestaltungen und Akzentuierungen durch künstlerische Beiträge sowie den städtebaulichen Veränderungen, Ergänzungen, Neu- und Umbauten, die der Stadteil im Laufe der Jahre erfuhr. Ziel ist es auch, die „Neue Moderne“ als Fortsetzung der „Klassischen Moderne“ der 20er- und 30er-Jahre des vorigen Jahrhunderts in ein neues Licht zu stellen. Die gesamte Radtour dauert ungefähr zweieinhalb Stunden.

Veranstalter: Architekturkreis Halle e.V.

Tor – Lindenhain gegen Rostock | © Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft

HALLESCHER FC VS. ERZGEBIRGE AUE |
19.7. | ab 12 Uhr | im Erdgas Sportpark

ROT GEGEN VEILCHENBLAU

Einen sportlichen Höhepunkt im Rahmenprogramm des Jubiläums 50 Jahre Halle-Neustadt gibt es am 19. Juli. An diesem Tag treten der Hallesche Fußballclub Chemie und FC Erzgebirge Aue in einem Freundschaftsspiel im Erdgas Sportpark gegeneinander an. Dies dürfte eine recht interessantes Aufeinandertreffen werden, spielen doch die Veilchen in der zweiten Bundesliga und der Hallesche FC in der dritten Liga. Freuen wir uns auf ein interessantes und spannendes Spiel. Rund um die Partie gibt es ein umfangreiches Programm für die kleinen und großen Sportbegeisterten. Während sich die Kinder vor dem Spiel an Hüpfburg, Bastelstaße und Schminken erfreuen können, erwartet die Erwachsenen nach dem Spiel der SAW-Showtruck. Unterstützt wird der Tag von der Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft e.G.

Veranstalter: Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft e.G., Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg e.G.

BIOGRAFISCHE STADTTEILSPAZIERGÄNGE |
2./15./23.8. | unterschiedliche Treffpunkte

HALLE-NEUSTÄDTER ERZÄHLEN AUS IHREM LEBEN

Die Freiwilligenagentur Halle – Saalekreis e.V. hat einen besonders intimen Programmpunkt im Festprogramm vorbereitet. An drei Nachmittagen erzählen drei Bewohner Neustadts aus ihrem Leben und führen die Besucher durch „ihr“ Halle-Neustadt. Den Auftakt macht Wilfried Schulz mit „Mein Leben in Ha-Neu vor der Wende und nach 2010“. Treffpunkt ist am 2. August um 15 Uhr vor dem McDonald´s am Neustadt-Centrum. Am 15. August führt Christel Fischer durch den westlichen Teil Halle-Neustadts. Los geht es um 16 Uhr am Tulpenbrunnen. Frau Fischer erzählt über die vielen Baustellen der Anfangszeit Neustadts. Den letzten Spaziergang der Reihe gestaltet Ulrich Röfer am 23. August. Treffpunkt ist um 16 Uhr am ehemaligen Gastronom. Herr Röfer erzählt über „Der Wohnkomplex – die Anfänge und die Bauweise“. Er lädt ein auf eine Reise von der Grundsteinlegung über die ersten Kunstwerke im öffentlichen Raum und erklärt, was Halle-Neustadt eigentlich mit dem Bauhaus zu tun hat.

Veranstalter: Freiwilligenagentur Halle – Saalekreis e.V.; www.freiwilligen-agentur.de

NEUSTÄDTER FILMNÄCHTE |
8./15./22.8. | im Skatepark Halle-Neustadt

FILMOGRAFISCHES IN DER SOMMERNACHT

An drei Abenden wandelt sich der Skatepark in Halle-Neustadt in ein Freiluftkino. Gezeigt werden Filme über Jugendliche in Neustadt, über urbane Kunst und urbanes Leben. Los geht es am 8. August mit „Neustadt-Stau – Der Stand der Dinge". Der deutsche Dokumentarfilm aus dem Jahr 2000 beschäftigt sich mit rechtsorientierten Jugendlichen und heutigen Erwachsenen aus dem filmischen Portrait „Stau – Jetzt geht's los" aus dem Jahre 1992 in Halle-Neustadt.
Am 15. August geht es um Streetart und ihren berühmtesten Vertreter in dem Film „Banksy – Exit Through The Gift Shop". Banksy ist ein Phantom. Obwohl – oder gerade weil – seine Kunst Fassaden und Mauern auf der ganzen Welt ziert, weiß niemand, wer hinter dem gefeierten Streetartkünstler eigentlich steckt. Im Rahmenprogramm zum Film werden Hallesche Streetart- und Graffiti-Künstler Möglichkeiten des Ausprobierens und Mitmachens anbieten. Am 22. August wird der Dokumentarfilm „Dogtown and Z-Boys" von Stacy Peralta gezeigt. Dieser beschreibt Entstehung, Aufstieg und Untergang der Z-Boys, einem berühmten Skateteam aus den 70er-Jahren. In einem kleinen Viertel namens Dogtown fanden sich ein paar Jugendliche zusammen, um die Bucht zum Surfen zu nutzen und diesen Sport auch stilistisch auf die Straße zu bringen. Sie skateten in leeren Schwimmbecken und entwickelten einen neuen Stil – die Halfpipe. Im Rahmenprogramm dieses Films werden Skate- und BMX-Vorführungen stattfinden.

Veranstalter: Congrav New Sports e.V., Quartiermanagement Halle-Neustadt, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Filmstill aus „Banksy – Exit through the giftshop" | © promo

KLATSCHMOHN ZIRKUSFESTIVAL |
11.8.–31.8. | 10–18 Uhr |
im Zirkuszelt Andalusierstraße

EIN ZIRKUSFESTIVAL ZUM GEBURTSTAG

Der Zirkus Klatschmohn und die Bürgerstiftung Halle bringen den Zirkus nach Halle-Neustadt. Unter dem Motto „Max macht Zirkusferien“ laden wir Kinder und Jugendliche aus Ha-Neu zwischen 6 und 16 Jahren zu einer Reise in die Welt des Zirkus ein. Das Zirkuszelt ist jeden Tag geöffnet. Gemeinsam mit geschulten Zirkustrainern könnt Ihr verschiedene Zirkuskünste ausprobieren und eine ganze Woche lang intensiv trainieren, z.B. Jonglieren, Kugellaufen, Seillaufen, Akrobatik, Luftartistik, Clownerie, Hula-Hoop und Diabolo. Kostüme, Requisiten und Musik schaffen die richtige Zirkusatmosphäre und lassen eine bunte, fantastische Welt entstehen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Alle sind herzlich eingeladen! Jede Zirkuswoche endet mit einer Show aller Zirkuskinder. Außerdem findet am Wochenende 15. bis 17.8. ein Kinder- und Jugendzirkusfestival und vom 22. bis 24.8. ein Kleinkunstfestival statt. Eltern, Geschwister, Freunde und selbstverständlich auch alle anderen Neustädter und Hallenser sind herzlich eingeladen. Die genauen Termine erscheinen auf Plakaten und Flyern sowie in der Tagespresse. Das Projekt wird möglich durch die Unterstützung durch Fonds Soziokultur, das Land Sachsen-Anhalt, die Stadt Halle und Lotto.

Veranstalter: Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e.V.

Aufführung des Zirkus Klatschmohn | © Zirkus Klatschmohn

TAG DER OFFENEN TÜR | 20.8. | 10–14 Uhr | Internationaler Bund IB | Friedrich-Nietzsche-Str. 1

20 JAHRE FÜR HALLE-NEUSTADT

Der Internationale Bund ist seit mehr als 20 Jahren in Halle-Neustadt ansässig. Aus diesem Grund möchte der Bund das Jubiläumsjahr nutzen und sich und seine Arbeit bei einem Tag der offenen Tür in der Einrichtung vorstellen. Die IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste ist eine gemeinnützige Tochtergesellschaft des eingetragenen Vereins und beschäftigt in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen rund 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Jugendhilfe- und Bildungsverbund Halle/ Burgenlandkreis hat die Einrichtung ein breites Maßnahmenangebot, zum Beispiel: Berufsorientierungsprojekte, Freiwilliges Soziales Jahr, Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen, Maßnahmen zur Qualifizierung, Projekte im Bereich der Migration, der Eingliederung in Beschäftigung, der Jugendsozialarbeit und des Täter-Opfer-Ausgleichs sowie der ambulanten und stationären Jugendhilfeeinrichtung. Außerdem ist die Einrichtung Träger des Jugendmigrationsdienstes. Am Standort im Helmeweg 4 präsentieren sich der Jugendmigrationsdienst und die berufliche Bildung.

Veranstalter: IB Mitte gGmbH, www.internationaler-bund.de

FESTWOCHE | 8.–12.9. | in der Stadtteilbibliothek West

20 JAHRE STADTTEILBIBLIOTHEK

Die Stadtteilbibliothek West feiert im Jubiläumsjahr von Halle-Neustadt ebenfalls einen runden Geburtstag. Genau genommen wird der 20. begangen. Auf Grund dieses Doppeljubiläums gibt es im September eine Festwoche mit Aktivitäten für alle großen und kleinen Leseratten, die am 9. September beginnt. An diesem Tag werden gleich zwei Ausstellungen eröffnet. Die eine ist: „Halle-Neustadt und seine Maler“. Diese Ausstellung zeigt Originale der Artothek der Stadtbibliothek Halle. Die zweite Ausstellung „Chroniksplitter“ widmet sich der Chronik der Stadtteilbibliothek West. Beide Ausstellungen werden zum Bibiliotheksfest am 9. September eröffnet. An diesem Tag gibt es ab 9:30 Uhr eine Hüpfburg, Spielmobil, Malstraße, Basteln für Groß und Klein, Kindertombola, und der Liedermacher Jürgen Denkewitz singt. Am 11. September heißt es dann „Mein liebstes Kinderbuch“. In der Reihe liest Margret Richter aus „Das Katzenhaus“, und am Abend um 18 Uhr tritt das Jugendkabarett „Die Kiebitze“ auf. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Veranstalter: Stadtteilbibliothek West, www.halle.de

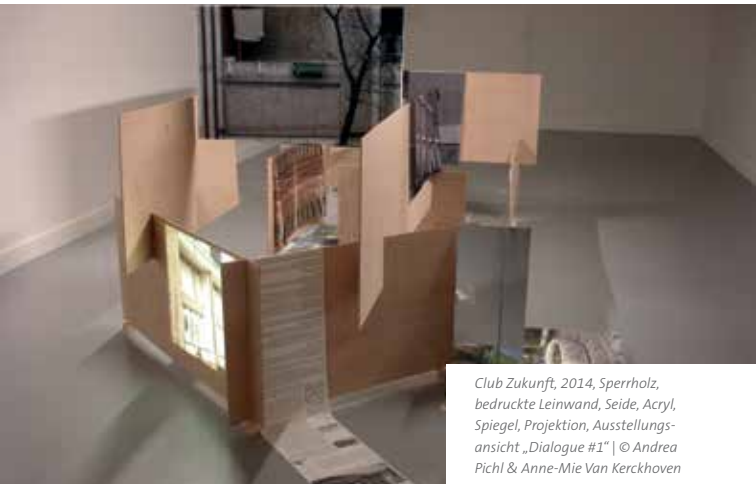
UNTERKUNFT FREIHEIT |
29.8.2014–11.1.2015 |
in der Kunstmuseum Moritzburg

BILDER VON ANDREA PICHL

In den letzten Jahren sind Fragen des urbanen Lebens und sozialen Wohnungsbaus immer stärker zum Thema der künstlerischen Arbeit von Andrea Pichl geworden. Geboren in Haldensleben und aufgewachsen in Berlin (Ost) und Moskau führten sie Studienaufenthalte und Residencies seit den 90er-Jahren nach London, Paris, Dublin, New York und Taschkent. Seither beschäftigte sie sich mit grundlegenden Fragen des Städtebaus im 20. Jahrhundert und hier vor allem mit der Erscheinung der großen Satellitenstädte: „Mir geht es darum, in welche Richtungen sich jeweils diese Ideen international entwickelt haben, welche Auswirkungen sie haben, fern von politischen Ideologien. Es geht mir um aktuelle Lebensbedingungen, darum, wie sich eine Gesellschaft erschwinglichen Wohnraum leistet."

Anlässlich von 50 Jahren Halle-Neustadt lädt das Kunstmuseum Moritzburg Andrea Pichl nach Halle ein und stellt ihr einen Raum im Westflügel des Museums zur Verfügung. Hier wird die Künstlerin einen Raum gestalten, der ihre bisherige Auseinandersetzung mit dem Ort Halle-Neustadt in Verbindung bringt und diese weiterentwickelt. Eigens für ihre Ausstellung wird sie neue Arbeiten kreieren. In inhaltlicher Korrespondenz dazu zeigt das Museum Arbeiten aus den eigenen Beständen, unter anderem von Uwe Pfeifer und Sibylle Bergemann. Die Eröffnung ist am 28. August um 18 Uhr.

Veranstalter: Kunstmuseum Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt



Club Zukunft, 2014, Sperrholz, bedruckte Leinwand, Seide, Acryl, Spiegel, Projektion, Ausstellungsansicht „Dialogue #1" | © Andrea Pichl & Anne-Mie Van Kerckhoven

FILMPROGRAMM 50 JAHRE HALLE-NEUSTADT | 16.–18.10. | im Zazie Kino & Bar

NEUSTADT UND DIE NEUEN STÄDTE

Fußgängerbrücke Halle-Neustadt | © Daniel Herrmann

In den ersten beiden Jahrzehnten seit der Grundsteinlegung 1964 war Neustadt international eine wichtige Referenz für modernen Städtebau. Die neue Stadt diente der Repräsentation des Erfolges beim Aufbau des Sozialismus in der DDR. Die Qualität der Dokumentationen vom Aufbau der neuen Stadt und die Menge der Fernsehbeiträge belegen dies. Der hallesche Architekturkreis und Werkleitz zeigen unverzichtbare filmische Evergreens zu Halle-Neustadt und kommentierten in einem weiteren gemeinsamen Programm Ausschnitte aus zahlreichen Beiträgen des DDR-Fernsehens über Halle-Neustadt. Der Filmkurator Florian Wüst schafft mit seinen Filmprogrammen einen internationalen Vergleich zwischen Neustadt und den Neuen Städten. Halle-Neustadt hat seine Vorbilder im Modernen Bauen. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden vermehrt in Europa, aber auch weltweit neue Städte oder Stadtteile errichtet. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Städtebauprojekte jener Zeit werden anhand gezeigter Filme offenbar.

Veranstalter: Architekturkreis Halle e.V., Werkleitz Gesellschaft e.V., Zazie Kino und Bar, Bauverein Halle & Leuna eG und Stadt Halle

NACHT DER HALLESCHEN MIGRANTENORGANISATIONEN | 18.10. | ab 16 Uhr | auf dem Hallmarkt

WIR IN HALLE-NEUSTADT

Die Nacht der halleschen Migrantenorganisationen findet 2014 bereits zum vierten Mal in Halle statt – in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt 50 Jahre Halle-Neustadt. Mit Shuttlebussen werden unterschiedliche Stationen angefahren, an denen sich die Migrantenorganisationen den Besuchern mit einem vielfältigen Programm vorstellen. Mit Vorträgen, Gesprächen und dem Austausch, bei denen die Besucher die Migrantenvereine vor Ort erleben können, soll ein Einblick in die unterschiedlichen Kulturen der einzelnen Migrantenorganisationen gegeben werden. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung lautet: „Wir in Halle-Neustadt“. Die Reise beginnt am 18. Oktober um 16 Uhr auf dem Hallmarkt. Dort werden die Busse zur Verfügung stehen, welche die Teilnehmenden zu den einzelnen Stationen fahren. Die Veranstaltung ist kostenfrei und hält kleine kulinarische Überraschungen bereit.

Veranstalter: Bündnis Migrantenorganisationen, Forum Migration

Neu-Neustadt-Modell, Sammlung NfB | © Daniel Herrmann

50-TÄGIGES AUSSTELLUNGSPROJEKT | 19.9–8.11. | Bauverein Halle & Leuna eG | im Schülershof 12

NACHWEIS FÜR BESIEDLUNG

„Nachweis für Besiedlung“ ist eine Sammlung von Dingen aus Halle-Neustädter Alltagskultur, die seit 2004 stetig anwächst. Das Szenario der verschwindenden Stadt und die Tatsache, dass die Zahl der Erstbewohner der Neustadt und der Zeugen der damaligen Neubesiedlung stetig abnimmt, ist Anlass für die Sammlung. Bereits im Herbst 2004 stellten die Initiatoren des Projektes, Maike Fraas und Daniel Herrmann, erstmals Dinge aus der Sammlung vor. Seitdem wurden zahlreiche einst nützliche Dinge, Fotos oder Souvenirs aus Neustadt von Bewohnern oder Freunden der Neustadt abgegeben. Zum Jubiläum „50 Jahre Halle-Neustadt“ werden die Dinge aus dem Fundus von Nachweis für Besiedlung in einem 50-tägigen Ausstellungsprojekt von verschiedenen Akteuren neu interpretiert, kommentiert und in einer Publikation zusammengefasst. Eine Auswahl von Sammlungsansichten wird ab September in den Räumen des Bauvereins Halle & Leuna e.G. präsentiert.

Veranstalter: Werkleitz Gesellschaft e.V., www.werkleitz.de

Skatepark Halle-Neustadt | © photomultiple.com

INTERKULTURELLEN WOCHE 2014 | 22.9. | ab 14 Uhr | im Skatepark Halle-Neustadt

GEMEINSAMKEITEN FINDEN, UNTERSCHIEDE FEIERN

Die alljährlich im September stattfindende Interkulturelle Woche wird am 22. September mit einem großen Bühnenprogramm und Aktions- und Informationsständen von Akteuren der interkulturellen Arbeit eröffnet. Bisher fand diese Veranstaltung auf dem halleschen Marktplatz statt. Anlässlich des Jubiläums soll der Veranstaltungsort 2014 in Neustadt sein. Auf der Bühne wird ein vielfältiges Kulturprogramm geboten. Im Rahmen der dieser Woche werden ca. 40 Veranstaltungen von ca. 70 Kooperationspartnern organisiert.

Veranstalter: Beauftragte für Migration und Integration, Netzwerk für Migration und Integration, Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle-Saalekreis e. V. | Partner: Integrationsbeauftragter des Landes Sachsen-Anhalt, Landeszentrale für politische Bildung, Ausländerbeirat der Stadt Halle

TERMINE

MAI

DONNERSTAG 15.5. | 18:30 UHR
„Halle-Neustadt – Neustädter und Hallenser“ Dr. Erwin Bartsch: „Zum 80. Geburtstag von Werner Bräunig“ ▸ *Stadtteilbibliothek West*

FREITAG 16.5. | 10 UHR
Tag der offenen Tür ▸ *Fröbel-Schule*

FREITAG 16.5 | 14–17 UHR
Tag der offenen Tür ▸ *AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V.*

SAMSTAG 17.5. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt ▸ *Bushaltestelle „Feuerwache“ der Linie 36.*

DIENSTAG 20.5. | 19 UHR
Buchvorstellung und Gespräch
50 Jahre Streitfall Halle-Neustadt. Ideen und Experiment. Lebensort und Provokation (Mitteldeutscher Verlag) mit Prof. Dr. Peer Pasternack ▸ *Stadtmuseum Halle*

DONNERSTAG 22.5. | 9:30 UHR
Mein liebstes Kinderbuch
mit Toni Lindenhahn
▸ *Stadtteilbibliothek West*

SAMSTAG 24.5. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt ▸ *Bushaltestelle „Feuerwache“ der Linie 36*

SONNTAG 25.5. | 17 UHR
Ein Italiener in Halle-Neustadt
Ronny Mausolf (Halle) und Leopoldo Saracino (Milano) im Konzert. Kompositionen von Corelli, Paganini Vivaldi und Piazolla ▸ *Passendorfer Kirche in Halle Neustadt*

MONTAG 26.5. | 18 UHR
Freiluftreihe des Vereins für hallische Stadtgeschichte e. V. Vortrag Prof. Dr. Pasternack (MLU): Halle-Neustadt: Seit 50 Jahren eine Herausforderung für alle Beteiligten ▸ *Oebisfelder Weg 2*

SAMSTAG 31.5. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt ▸ *Bushaltestelle „Feuerwache“ der Linie 36.*

SAMSTAG 31.5. | AB 14 UHR
GWG Summer Session
▸ *Skatepark Halle-Neustadt*

JUNI

SONNTAG 1.6. | 10 UHR
Kindertag am Skatepark Buntes Programm zum Mitmachen
▸ *Skatepark Halle-Neustadt*

MONTAG 2.6. | 11–15 UHR
Villa vor Ort Auf dem Spielplatz ist was los ▸ *Spielplatz am Tulpenbrunnen*

DIENSTAG 3.6. | 10–14:30 UHR
take fifty – die Neustadt-Rallye
▸ *Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Dornröschen*

MITTWOCH 4.6. BIS FREITAG 6.6. | 11–15 UHR
Villa vor Ort Auf dem Spielplatz ist was los ▸ *Spielplatz Heideklause*

MITTWOCH 4.6. | 16 UHR
außer/planmäßig Kuratorenführung mit Dr. Jule Reuter ▸ *Burggalerie*

SAMSTAG 7.6. | 9–23 UHR
1. Ha-Neuer TABEA-Sportkirmes
▸ *TABEA-Bürgerpark*

SAMSTAG 7.6. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt ▸ *Bushaltestelle „Feuerwache“ der Linie 36*

DIENSTAG 10.6. | 18 UHR
Film STAU – Jetzt gehts los
▸ Neuwerk 7, Hörsaal 8

DONNERSTAG 12.6. | 15–16:30 UHR
Gehirnjogging-Stadtführung mit Axel Schmiedel und Susann Höpfner
▸ Mehrgenerationenhaus Pusteblume

SAMSTAG 14.6. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt *▸ Bushaltestelle „Feuerwache" der Linie 36*

SONNTAG 15.6. | 14 UHR
außer/planmäßig Finnisage mit Kuratorenführung mit Dr. Jule Reuter
▸ Burggalerie

MONTAG 16.6. | 18 UHR
Freiluftreihe des Vereins für hallische Stadtgeschichte e. V.
Vortrag Dr. Wendland: Der Denkmalwert von Halle-Neustadt: Für und Wider *▸ Neustädter Passage 13*

DONNERSTAG 19.6. | 9:30 UHR
Mein liebstes Kinderbuch mit Dr. Judith Marquardt (Beigeordnete für Kultur und Sport der Stadt Halle)
▸ Stadtteilbibliothek West

DONNERSTAG 19.6. | 19 UHR
Entdecke Halle! mit Kennern Thematische Führung *▸ Stadtmuseum Halle*

SAMSTAG 21.6. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt *▸ Bushaltestelle „Feuerwache" der Linie 36*

DONNERSTAG 26.6 | 14 UHR
Stadtteilspaziergang der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt Besichtigung der 1. POS *▸ Treffpunkt: vor dem Eingang der ehemaligem 1. POS*

SAMSTAG 28.6. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt *▸ Bushaltestelle „Feuerwache" der Linie 36*

SAMSTAG 28.6. | 17 UHR
Musik in Halle-Neustadts Nachbarschaft Musik für Bläser und Orgel. Es spielt der Posaunenchor Halle-Neustadt, an der Orgel Tom Zierenberg *▸ Nietlebener Kirche*

JULI

DIENSTAG 1.7. | 14 UHR
Erzählcafé Pusteblume
Hallesche Feuerwehrhistorie
▸ Neustädter Passage 13

FREITAG 4.7. | 20 UHR
Diskussionsrunde mit Stud. der Studiengänge BLIK und Germanistik und dem Neustadt-Museum *▸ Mediathek der MLU, August-Bebel-Str. 13c*

SAMSTAG 5.7. | 10 UHR
Tag der offenen Tür *▸ Sportkomplex Neustadt und Baustelle Ballsporthalle*

SAMSTAG 5.7. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt *▸ Bushaltestelle „Feuerwache" der Linie 36*

MONTAG 7.7. | 18 UHR
Freiluftreihe des Vereins für hallische Stadtgeschichte e. V.
Exkursion: Neustadt und die Vision von Kunst und Leben mit Antje Jackes *▸ Treff: Am Stadion 5*

MONTAG 7.7. | 19 UHR
Preview Halle-Neustadt
Der MDR lädt zur Preview des Filmes „Halle-Neustadt" ein. Ausstrahlung der Reportage im MDR-Fernsehen ist am 8.7. 20:45 Uhr in der MDR-Reihe „Der Osten – Entdecke wo Du lebst" *▸ Mehrgenerationenhaus Pusteblume*

FREITAG 11.7. | 14–16:30 UHR
Festveranstaltung der IG BCE-OG Halle-Neustadt „Fast 5 Jahrzehnte Leben im 3. WK" – Zeitzeugen aus dem Feigenweg blicken auf ihr Leben in Halle-Neustadt zurück"
▸ Mehrgenerationenhaus Pusteblume

FREITAG 11.7. | 18 – 01UHR
Rockfestival am Vorabend des Stadtfestes mit Karussel, Lift, Klosterbrüder, Stern Combo Meißen, Gipsy
▸ Stadtplatz vor dem Neustadt Center

SAMSTAG 12.7. | 10 – 23UHR
Großes Stadtfest zum Jubiläum 50 Jahre Halle-Neustadt
▸ Zentrum Halle Neustadt

SAMSTAG 12.7. | 10–18 UHR
Sonderpostamt „50 Jahre Neustadt“ *▸ Neustädter Passage 13*

SAMSTAG 12.7. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt *▸ Bushaltestelle „Feuerwache“ der Linie 36*

SONNTAG 13.7. | 11 UHR
Matinee zu den Ausstellungen „Heimat Halle-Neustadt“ und „ Vom Gummibaumblatt zum Weltniveau. HP-Schalenbauweise in Halle-Neustadt als Vorreiter der Ostmoderne“
▸ Stadtmuseum Halle

SONNTAG 13.7. | 14 UHR
Evangelische Christen stellen sich vor Sommerfest anlässlich der Grundsteinlegung in Halle-Neustadt
▸ Passendorfer Kirche

MONTAG 14.7. | 19 UHR
Bauen, Schreiben, Leben Literaturabend über Halle-Neustadt
▸ Neustädter Passage 13

DIENSTAG 15.7. | 19 UHR
Bauen, Schreiben, Leben Literaturabend über Halle-Neustadt
▸ Neustädter Passage 13

MITTWOCH 16.7. | 19 UHR
Bauen, Schreiben, Leben Literaturabend über Halle-Neustadt
▸ Neustädter Passage 13

DONNERSTAG 17.7. | 9:30 UHR
Mein liebstes Kinderbuch mit Gudrun Haefke (Puppenspielerin)
▸ Stadtteilbibliothek West

DONNERSTAG 17.7. | 18:30 UHR
„Halle-Neustadt – Neustädter und Hallenser“ Margret Richter (Autorin) „Zwischenstopp Halle-Neustadt“
▸ Stadtteilbibliothek West

SAMSTAG 19.7. | 10 UHR
Architektur mit dem Rad erleben
▸ Nasreddin-Brunnen, Zentrum Halle-Neustadt

SAMSTAG 19.7. | 10–18 UHR
Hallesche Kinder- und Jugendfestspiele *▸ Buna Sportplatz 10*

SAMSTAG 19.7. | 10 – 18 UHR
Jahresausstellung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
▸ Stadtmuseum Halle und Neustädter Passage 13

SAMSTAG 19.7. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt *▸ Bushaltestelle „Feuerwache“ der Linie 36*

SAMSTAG 19.7. | 12 UHR
Freundschaftsspiel HFC vs. Erzgebirge Aue *▸ Erdgas-Sportpark*

SONNTAG 20.7. | 10–18 UHR
Jahresausstellung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
▸ Stadtmuseum Halle und Neustädter Passage 13

FREITAG 25.7. | 17 UHR
BWG Cup 2014 Handballturnierr
▸ Sporthalle Bildungszentrum

SAMSTAG 26.7. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt *▸ Bushaltestelle „Feuerwache“ der Linie 36*

DONNERSTAG 31.7. | 14 UHR
Stadtteilspaziergang der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt Neustadt erkunden rund um Bildungszentrum und Graebsee *▸ Bushaltestelle (S)-Bahnhof Zscherbener Straße*

AUGUST

SAMSTAG 2.8. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt ▸ *Bushaltestelle „Feuerwache" der Linie 36*

SAMSTAG 2.8. | 15–16:30 UHR
biografischer Stadtteilspaziergang
mit Wilfried Schulz: Mein Leben in Ha-Neu vor der Wende & nach 2010
▸ *Neustadt Centrum, Mc Donalds*

DIENSTAG 5.8. | 14 UHR
Erzählcafé Pusteblume Neustädter Stadtgeschichten mit Heiner Hinrichs ▸ *Neustädter Passage 13*

FREITAG 8.8. | 21 UHR
Neustädter Filmnächte Stau
Der Stand der Dinge, BRD 2000
▸ *Skatepark Halle-Neustadt*

SAMSTAG 9.8. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt ▸ *Bushaltestelle „Feuerwache" der Linie 36*

MONTAG 11.8.–SONNTAG 31.8. | 10–18 UHR
Klatschmohn Zirkusfestival
▸ *Zirkuszelt Andalusierstraße*

FREITAG 15.8. | 16–17:30 UHR
biografischer Stadtteilspaziergang mit Christel Fischer durch Halle-West/Neustadt
▸ *Am Tulpenbrunnen*

FREITAG 15.8. | 21.00 UHR
Neustädter Filmnächte Banksy – Exit Through The Gift Shop (2010, OmU) ▸ *Skatepark Halle-Neustadt*

SAMSTAG 16.8. | 10 UHR
Architektur mit dem Rad erleben
▸ *Nasreddin-Brunnen, Zentrum Halle-Neustadt*

SAMSTAG 16.8. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt ▸ *Bushaltestelle „Feuerwache" der Linie 36*

SAMSTAG 16.8. | AB 19 UHR
Nacht der Kirchen in und am Rand von Halle-Neustadt
▸ *Passendorfer Kirche*

MITTWOCH 20.8. | 10–14 UHR
Tag der offenen Tür
▸ *IBU – Internationaler Bund*

FREITAG 22.8. | 21 UHR
Neustädter Filmnächte Dogtown and Z-Boys (2002, OmU)
▸ *Skatepark Halle-Neustadt*

SAMSTAG 23.8. | AB 10 UHR
Gartenfest zum 30. Jubiläum des Vereins und zum 50. Jubiläum Neustadts ▸ *Zscherbener Landstraße 2a*

SAMSTAG 23.8. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt ▸ *Bushaltestelle „Feuerwache" der Linie 36*

SAMSTAG 23.8. | 16–16:30 UHR
biografischer Stadtteilspaziergang mit Ulrich Röfer: Der Wohnkomplex – die Anfänge und die Bauweise ▸ *Gastronom*

FREITAG 29.8. | 14 UHR
Stadtteilspaziergang der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt Von den Anfängen Halle-Neustadts
▸ *Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Schwimmhalle (SL 2, 9, 10, 16)*

SAMSTAG 30.8. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt ▸ *Bushaltestelle „Feuerwache" der Linie 36*

SEPTEMBER

DIENSTAG 2.9. | 14 UHR
Erzählcafé Pusteblume
▸ *Neustädter Passage 13*

FREITAG 5.9. | AB 12 UHR
Tag der offenen Tür
▸ *Familienbetrieb ROXY*

SAMSTAG 6.9. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt ▸ *Bushaltestelle „Feuerwache" der Linie 36*

DIENSTAG 9.9. | 9:30–17 UHR
Bibliotheksfest Ein buntes Programm erwartet die großen und kleinen Besucher
▸ *Stadtteilbibliothek West*

DONNERSTAG 11.9. | 9:30 UHR
Mein liebstes Kinderbuch
mit Margret Richter (Autorin)
▸ *Stadtteilbibliothek West*

DONNERSTAG 11.9. | 18:30 UHR
„Halle-Neustadt – Neustädter und Hallenser" Jugendkabarett „Die Kiebitze" ▸ *Stadtteilbibliothek West*

SAMSTAG 13.9. | 10 UHR
Architektur mit dem Rad erleben
▸ *Nasreddin-Brunnen, Zentrum Halle-Neustadt*

SAMSTAG 13.9. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt ▸ *Bushaltestelle „Feuerwache" der Linie 36*

SAMSTAG 20.9. | 10 UHR
Radtour zur Grundwasserproblematik und Umweltthemen in Neustadt ▸ *Parkplatz vor dem Finanzamt Blücherstr. 1*

SAMSTAG 20.9. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt ▸ *Bushaltestelle „Feuerwache" der Linie 36*

MONTAG 22.9. | 14 UHR
Eröffnungsveranstaltung der Interkulturellen Woche 2014
▸ *Skatepark Halle-Neustadt*

MONTAG 22.9. | 18 UHR
The Making of „Heimat Halle-Neustadt" Führung des Vereins für hallische Stadtgeschichte e.V. durch die Ausstellung
▸ *Neustädter Passage 13*

DONNERSTAG 25.9. | 19 UHR
Dr. Walter Müller: 50 Jahre Halle-Neustadt – fast 50 Medaillen aus 50 Jahren ▸ *Neustädter Passage 13*

SAMSTAG 27.9. | 12 UHR
Wöchentliche Stadtführung
der Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt durch das Zentrum von Halle-Neustadt ▸ *Bushaltestelle „Feuerwache" der Linie 36*

OKTOBER

DIENSTAG 7.10. | 14 UHR
Erzählcafé Pusteblume Neustädter Stadtgeschichten mit Matthias Wiorek ▸ *Neustädter Passage 13*

DONNERSTAG 16.10. | 19 UHR
Filmprogramm 50 Jahre Halle-Neustadt ▸ *Zazie Kino & Bar*

FREITAG 17.10. | 19 UHR
Filmprogramm 50 Jahre Halle-Neustadt ▸ *Zazie Kino & Bar*

SAMSTAG 18.10. | 16 UHR
Nacht der halleschen Migrantenorganisationen
▸ *Hallmarkt*

SAMSTAG 18.10. | 21 UHR
Filmprogramm 50 Jahre Halle-Neustadt ▸ *Zazie Kino & Bar*

DONNERSTAG 23.10. | 9:30 UHR
Mein liebstes Kinderbuch
mit Thomas Felke (Politiker)
▸ *Stadtteilbibliothek West*

DONNERSTAG 23.10. | 18:30 UHR
„Halle-Neustadt – Neustädter und Hallenser" Manfred Orlick (Autor) „Dreißig Jahre im 11-Geschosser"
▸ *Stadtteilbibliothek West*

DONNERSTAG 23.10. | 19 UHR
Reinhard Rehmann: Aus der Geschichte der Fachgruppe Numismatik Halle-Neustadt von der Gründung 1977 bis zur Auflösung 1990 ▸ *Neustädter Passage 13*

FREITAG 31.10. | 13:30–21 UHR
internationales Wasserballturnier
„50 Jahre Neustadt – wir sind dabei“
▸ *Schwimmhalle Halle-Neustadt*

FREITAG 31.10. | 15 UHR
Die Kirchenmusik stellt sich in Halle-Neustadt vor.
▸ *Passendorfer Kirche*

NOVEMBER

SAMSTAG 1.11. | 8–21 UHR
internationales Wasserballturnier
„50 Jahre Neustadt – wir sind dabei“
▸ *Schwimmhalle Halle-Neustadt*

SONNTAG 2.11. | 8–13 UHR
internationales Wasserballturnier
„50 Jahre Neustadt – wir sind dabei“
▸ *Schwimmhalle Halle-Neustadt*

DIENSTAG 4.11. | 14 UHR
Erzählcafé Pusteblume Die ganze Vielfalt rusischer Märchen
▸ *Neustädter Passage 13*

DONNERSTAG 6.11. | 9:30 UHR
Mein liebstes Kinderbuch
mit Hendrik Lange (Politiker)
▸ *Stadtteilbibliothek West*

AUSSTELLUNGEN

1.5.–31.5. | MO–FR 8–16 UHR
Zeichnungen: Grüne Neustadt – Stadt am Fluss ▸ *Mehrgenerationenhaus Pusteblume*

1.5.–31.5. | MO–FR 8–16 UHR
Fast 5 Jahrzehnte Leben im 3. WK
Ausstellung in der langjährige Bewohner des Blocks 241, heute Feigenweg 1 bis 8, Privatfotos vom Ersteinzug 1969 bis heute zeigen
▸ *Mehrgenerationenhaus Pusteblume*

10.5.–31.10. | DI 14–17 UHR
17.5.–27.9. | DI & SA 14–17 UHR
Viele Grüße aus Halle-Neustadt
▸ *Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt*

22.5–15.6. | DI–FR 14–19, SA–SO 11–16 UHR
außer/planmäßig – 50 Jahre Neustadt ▸ *Burg Galerie im Volkspark*

22.5.–12.7. | MO–SA 8–20 UHR
Halle Neustadt – die ersten 50 Jahre
mehrere Ausstellungen zum Thema Halle-Neustadt ▸ *Neustadt Center*

AB JULI
Graffiti grüßt Neustadt
Die Schallschutzmauer an der B80 wird ihrer er gesamten Länge und Höhe zur Graffitiausstellung.
▸ *Schallschutzmauer an der B80*

7.7.–27.7. | MO–FR 8–15 & 17:15–20 UHR
Rebellion im Plattenbau
▸ *Schule des Zweiten Bildungsweges*

11.7.–2.11. | DI–SO 10–17 UHR
Heimat Halle-Neustadt ▸ *Stadtmuseum Halle & Neustädter Passage 13*

11.7.–14.9. | DI–SO 10–17 UHR
HP-Schalenbauweise als Vorreiter der Ostmoderne
▸ *Stadtmuseum Halle*

1.8.–31.8. | MO–FR 8–16 UHR
Graffiti grüßt Neustadt ▸ *Mehrgenerationenhaus Pusteblume*

29.8.14–11.1.15 | DI 10–19 UHR, MI–SO & FEIERTAGE 10–18 UHR
Unterkunft Freiheit
▸ *Kunstmuseum Moritzburg*

9.9.–31.12. | MO & MI 11–18, DO 14–18, FR 11–16 UHR
Halle Neustadt und seine Maler
Bilder von Uwe Duday, Benno Schulz, Uwe Pfeifer & Fotis Zaprasis
▸ *Stadtteilbibliothek West*

19.9–8.11 | MO–DO 9–18 UHR FR 9–14:30 UHR
Nachweis für Besiedlung
▸ *Bauverein Halle & Leuna e.G.*

ADRESSEN

AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. | Zerbster Str. 14

Bauverein Halle & Leuna eG | Schülershof 12

Buna-Sportplatz | Lilienstr. 21

Burg Galerie im Volkspark | Schleifweg 8a

Erdgas Sportpark | Kantstr. 2

Familienbetrieb ROXY | Offenbachstr. 23

Fröbel-Schule | Wolfgang-Bochert-Str. 40

Familienzentrum Dornröschen | Hallorenstr. 31 a

Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt | Hemingwaystr. 19

Hauptbahnhof Halle | Bahnhofsplatz 1

Heimat Halle-Neustadt | Neustädter Passage 13

IBU – Internationaler Bund | Helmeweg 4

Landesbildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte „Hermann von Helmholtz“ (ehemalige 1. POS) | Oebisfelder Weg 2

KulturTREFF | Am Stadion 6

Kunstmuseum Moritzburg | Friedemann-Bach-Platz 5 | www.stiftung-moritzburg.de

Kleingartenverein Am Kalksteinbruch e.V. | Zscherbener Landstr. 2a

Mehrgenerationenhaus Puste-blume | Zur Saaleaue 51a | www.spi-ost.de

Nietlebener Kirche | Platz der Einheit 11

Neustadt Centrum | Neustädter Passage 17

Passendorfer Kirche | Schulplatz 4

Schwimmhalle Halle-Neustadt | An der Schwimmhalle 4 | www.baden-in-halle.de

Schule des Zweiten Bildungsweges | Nietlebener Str. 4

Skatepark Neustadt | Hallorenstr. 1

Spielplatz am Tulpenbrunnen | Am Tulpenbrunnen 4

Spielplatz Heideklause | Carl-Schorlemmer-Ring

Sportkomplex Neustadt | Nietlebener Str. 14

Stadtteilbibliothek West | Zur Saaleaue 25 a | www.halle.de

Stadtmuseum Halle | Große Märkerstr. 10 | www.stadtmuseum.halle.de

TABEA-Bürgerpark | Am Bruchsee 21 | www.skc-tabea.de

Thelight cinema | Neustädter Passage 17 | www.lightcinemas.de

Tulpenbrunnen | Am Tulpenbrunnen

Zazie Kino & Bar | Kleine Ulrichstr. 22 | www.kino-zazie.de

Zirkuszelt | Andalusierstr. (Freigelände)

Vielen Dank den Sponsoren des Stadtfestes!

BAUVEREIN HALLE & LEUNA eG | GHS | GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH | BWG das ist Wohnen | TRYP HALLE | Wir HA-NEUer wohnen

Vielen Dank den Partnern und Förderern!

Fond für Soziokultur | Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
Saalesparkasse | Stadtwerke Halle | Micheel Küchenstudio

Für Sie in Halle-Neustadt:

Fernsehen, Internet und Telefon – alles aus einer Hand!

Besuchen Sie uns in unserem
Tele Columbus Kundenbüro
Azaleenstr. 25, 01622 Halle

Öffnungszeiten:
Mo bis Do: 10.00 bis 18.00 Uhr
Fr: 10.00 bis 13.00 Uhr

0800 5858 11035 (kostenlos)
www.telecolumbus.de

Offizieller Sponsor der

SAALE BULLS

fernsehen. internet. telefon.

telecolumbus

50 Jahre Halle-Neustadt

Die 2.Bundesliga kommt!

wir HA-NEUer wohnen und präsentieren

BWG

Wir organisieren Leben!

Hallescher FC

vs.

FC Erzgebirge Aue

am 19. Juli 2014 - 15:00 Uhr

ERDGAS Sportpark

3.Liga

2.Bundesliga

Großes Rahmenprogramm u.a.mit

SAW

in einer After-Play-Party